

Auftraggeber	Zeit	Planungsobjekt	Leistung von I-S-T-W	Datum Veröff. / Anfrage	EU-AZ		TYP
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2004-2009	Vermessung von Gewässerquerprofilen und Bauwerken in und an Gewässern in Baden-Württemberg, im Rahmen der Erstellung von Hochwassergefahrenkarten	Betreuung der Durchführung von 4 EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahren mit 40 Losen nach VOL.			Mittels der aufzunehmenden Querprofile im Gewässerschlauch und den Vermessungsdaten von Bauwerken im und am Gewässer sollen die Strukturen für eine anschließende hydraulische Wasserspiegelberechnung hinreichend genau abgebildet werden. Teilweise liegen entsprechende Vermessungsdaten für das Untersuchungsgebiet bereits vor.	VOL-EU
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2005-2009	Erstellung von Hochwassergefahrenkarten in Baden-Württemberg - Hydraulische Berechnungen an Fließgewässern zur Erstellung von Hochwassergefahrenkarten	Betreuung der Durchführung von 5 EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahren mit 39 Losen nach VOF, sowohl für das Bewerbungsverfahren als auch das Verhandlungsverfahren.	01.01.2005		Die Hochwasserrisikomanagementplanung in Baden-Württemberg ist Teil der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (HWRM-RL), für die folgende vier Schritte durchzuführen sind: — Abgrenzung der Gebiete mit signifikantem Hochwasserrisiko (Risikogebiete), — Unabhängig von der Berichterstattung erfolgt die Erstellung von Hochwassergefahrenkarten (HWGK) im Rahmen des seit 2003 laufenden Gemeinschaftsprojekts „Hochwassergefahr und Strategien zur Schadensminderung in Baden-Württemberg“ von Kommunen und Land an 12 300 km Gewässer in Baden-Württemberg, — Die Ergebnisse der HWGK sind die fachliche Grundlage für die Erstellung von Hochwasserrisikokarten (HWRK) und Hochwasserrisikosteckbriefen (HWRSt), dem dritten Schritt in der Umsetzung der EU-Richtlinie. Durch den Verschnitt der Landnutzung mit den HWGK wird das Risiko dargestellt, — Im vierten Schritt werden die erforderlichen Maßnahmen zur Risikominimierung auf der Grundlage der HWGK, HWRK, HWRSt auf der Basis des landesweiten Vorgehenskonzeptes erarbeitet und in Hochwasserrisikomanagementplänen (HWRM-PL) dargestellt.	VOF
Wasserverband Rems Johann-Philipp-Palm-Straße 10 73614 Schorndorf	2007	Planung der Erstellung eines Hochwasserrückhalterums mit ca. 670.000 m³ an der Rems im Raum Plüderhausen / Urbach	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF ab der Angebotsaufforderung bis zur Vergabe. Durchführung des Verhandlungsverfahrens mit 8 Bietern.	06.10.2006		Planung der Erstellung eines Hochwasserrückhalterums mit ca. 670.000 m³ an der Rems im Raum Plüderhausen / Urbach. Ausgeschriebene Leistungen: - Ingenieurbauwerke der Honorarzone III und IV HOAI - Technische Ausrüstung der Honorarzone II HOAI - Tragwerksplanung der Honorarzone III HOAI Honorarsumme der vorgesehenen Vergabe gesamt: ca. 600.000€ netto.	VOF
Stadt Heilbronn Amt für Straßenwesen Cäcilienstraße 49 74072 Heilbronn	2010	Planungsleistungen für den Neubau der Weststrandstraße in Heilbronn	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungsverfahren als auch das Verhandlungsverfahren.	18.06.2010	2010 / S 117-176809	Ausgeschriebene Leistungen: Leistungsphasen 3 und 5 bis 8 gemäß § 46 HOAI 2009 für die Objektplanung Verkehrsanlagen und die Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 9 gemäß § 42 HOAI Ingenieurbauwerke die Leistungen für die Örtliche Bauüberwachung gemäß HOAI 2009 Anlage 2 Nr. 2.8 bzw. HOAI 2009 Anlage 2 Nr. 2.9 in Verbindung mit HOAI 2009 Anlage 2 Nr. 2.8, sowie die Leistungsphasen 1 bis 3 und 6 gemäß § 49 HOAI 2009 für die Fachplanung Tragwerksplanung. Als Besondere Leistung sollen u.a. Teile der Entwurfsvermessung und Leitungscoordination bearbeitet werden.	VOF
Stadt Heilbronn Amt für Straßenwesen Cäcilienstraße 49 74072 Heilbronn	2010	Planungsleistungen für die Verlegung der Kalistraße in Heilbronn	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungsverfahren als auch das Verhandlungsverfahren.	18.06.2010	2010 / S 117-176810	Ausgeschriebene Leistungen: Leistungsphasen 1 bis 4 und 6 bis 9 gemäß § 42 HOAI 2009 für die Objektplanung Ingenieurbauwerke und die Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 8 gemäß § 46 HOAI 2009 für die Objektplanung Verkehrsanlagen. Hinzu kommen jeweils für die Ingenieurbauwerke bzw. die Verkehrsanlagen die Leistungen für die örtliche Bauüberwachung gemäß HOAI 2009 Anlage 2 Nr. 2.8 sowie HOAI 2009 Anlage 2 Nr. 2.9 in Verbindung mit Nr. 2.8 sowie die Leistungsphasen 1 bis 3 und Leistungsphase 6 gemäß § 46 HOAI 2009 für die Fachplanung Tragwerksplanung.	VOF
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 43 - Ingenieurbau Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2011	BAB A6 Ersatzneubau Neckartalübergang bei Neckarsulm, Ingenieurleistungen nach HOAI Teil 3 und 4.	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungsverfahren als auch das Verhandlungsverfahren.	04.06.2011	2011 / S 107-176473	Erstellen eines Bauwerkentwurfs nach RAB-ING (Richtlinien für den Entwurf und die Ausbildung von Ingenieurbauten für den ca. 1,3 km langen Ersatzneubau unter Verkehr (6+0 Verkehrsfläche) des Neckartalübergangs im Zuge der 6-streifig auszubauenden BAB A6 bei Neckarsulm. Der Neckartalübergang überführt 2 Landesstraßen, 1 Gemeindeverbindungsstraße, eine elektrifizierte Eisenbahnstrecke und den Neckar als Schiffsfahrtsstraße, auf denen der Verkehr während der gesamten Bauzeit aufrecht erhalten werden muss.	VOF
Stadt Heilbronn Amt für Straßenwesen Cäcilienstraße 49 74072 Heilbronn	2011	Planungsleistungen für das Baugrundmanagement Bereich Neckarbogen / BUGA 2019	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungsverfahren als auch das Verhandlungsverfahren.	14.10.2011	2011 / S 198-322776	Erstellung einer Konzeption zum Umgang mit dem Baugrund im Zuge der anstehenden Bauarbeiten für die Entwicklung des Bereichs Neckarbogen und der Bundesgartenschau (BUGA) 2019 in Heilbronn. Bei den Planungsleistungen waren unter anderem folgende Aspekte zu berücksichtigen: Baugrund-/Bodenmechanik, Altlasten, Grundwasser, Kampfmittel, Geländemodellierung, Dammbau, mineralische Abdichtungen.	VOF
Regierungspräsidium Freiburg Referat 53.1 Bissierstraße 7 79114 Freiburg im Breisgau	2012	Erstellung von Hochwassergefahrenkarten in Baden-Württemberg - Hydraulische Berechnungen an Fließgewässern zur Erstellung von Hochwassergefahrenkarten - TBG 330	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungsverfahren als auch das Verhandlungsverfahren.	24.02.2012	2012/S 38-061641	In Baden-Württemberg werden flächendeckend Hochwassergefahrenkarten erstellt. Die Karten stellen die flächenhafte Ausdehnung von Überflutungen bei verschiedenen Hochwasserereignissen (HQ 10, HQ 50, HQ 100, HQ extrem) sowie Überflutungstiefen für HQ 100 dar. Sie dienen einerseits der Information über die Hochwassergefahr und sind die Grundlage für unterschiedliche gesetzliche Regelungen. Die Veröffentlichung der Karten erfolgt auch im Maßstab der Flurkarten. Daher muss eine hohe Genauigkeit, insbesondere Innerorts sichergestellt werden. Es sind hydraulische Berechnungen durchzuführen. Die Ergebnisse sind im GIS aufzuarbeiten. Einheitliches Datenformat für die Aus- und Abgabe der Daten ist ESRI ArcGIS 9.3.1.	VOF
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2012	Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie in Baden-Württemberg - Vergabeverfahren 2012.	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungsverfahren als auch das Verhandlungsverfahren.	24.04.2012	2012/S 79-130027	Die Hochwasserrisikomanagementplanung in Baden-Württemberg ist Teil der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (HWRM-RL), für die folgende vier Schritte durchzuführen sind: — Abgrenzung der Gebiete mit signifikantem Hochwasserrisiko (Risikogebiete), — Unabhängig von der Berichterstattung erfolgt die Erstellung von Hochwassergefahrenkarten (HWGK) im Rahmen des seit 2003 laufenden Gemeinschaftsprojekts „Hochwassergefahr und Strategien zur Schadensminderung in Baden-Württemberg“ von Kommunen und Land an 12 300 km Gewässer in Baden-Württemberg, — Die Ergebnisse der HWGK sind die fachliche Grundlage für die Erstellung von Hochwasserrisikokarten (HWRK) und Hochwasserrisikosteckbriefen (HWRSt), dem dritten Schritt in der Umsetzung der EU-Richtlinie. Durch den Verschnitt der Landnutzung mit den HWGK wird das Risiko dargestellt, — Im vierten Schritt werden die erforderlichen Maßnahmen zur Risikominimierung auf der Grundlage der HWGK, HWRK, HWRSt auf der Basis des landesweiten Vorgehenskonzeptes erarbeitet und in Hochwasserrisikomanagementplänen (HWRM-PL) dargestellt.	VOF
Stadt Heilbronn Amt für Straßenwesen Cäcilienstraße 49 74072 Heilbronn	2012	Planungsleistungen für die innere Erschließung Neckarbogen in Heilbronn	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungsverfahren als auch das Verhandlungsverfahren.	06.06.2012	2012 / S 106-176975	Nach Ausrichtung der Bundesgartenschau 2019 soll auf deren Ausstellungsgelände der neue Stadtteil Neckarbogen entstehen. Bereits zur Ausrichtung der Bundesgartenschau sollen die Voraussetzungen für den neuen Stadtteil geschaffen werden. Weg- und Grundstücksstrukturen sollen so von der Ausstellung aufgegriffen werden und einen Ausblick auf die künftige städtebauliche Konzeption ermöglichen. Der neue Stadtteil soll durch die als äußere Haupterschließung noch neu herzustellende Weststrandstraße, einer Verbindung zwischen Europaplatz im Osten und Hafenstraße im Westen angebunden werden.	VOF

Auftraggeber	Zeit	Planungsobjekt	Leistung von I-S-T-W	Datum Veröff. / Anfrage	EU-AZ		TYP
Regierungspräsidium Freiburg Referat 53.3 - IRP Bissierstraße 7 79114 Freiburg im Breisgau	2012	Planungsleistungen für die Grundwasserhaltungen am Kulturwehr Breisach	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungs- als auch das Verhandlungsverfahren.	11.11.2012	2012 / S 217- 357847	Um die bei Überflutung des Rückhalteraumes bei Einstau am Kulturwehr Breisach (9,3 Mio m³) und dem damit verbundenen Grundwasseranstieg betroffenen Ortslagen, die allesamt Bestandschutz genießen und unter dem Gesichtspunkt des Verschlechterungsgebots behandelt werden müssen, wirksam zu schützen, wurden im Rahmen der durchgeführten Entwurfs- und Genehmigungsplanung insgesamt zwei Grundwasserhaltungen erarbeitet: Grundwasserhaltung Hochstetten: 16 Brunnen, aufgeteilt auf zwei Haltungenergänzt durch zwei Einzelbrunnen. Entnahme von 1.752 l/s und gleichzeitig Wiedereinleitung des geförderten Grundwassers über drei Druckleitungen in den Rückhalteraum. Grundwasserhaltung Breisach: 17 Brunnen in mehreren Haltungen. Entnahme von 1.440 l/s und die Einleitung des geförderten Grundwassers in verschiedene Vorfluter. Ausgeführte Leistung: An die Genehmigungsplanung anschließenden Leistungen gemäß HOAI für die Objektplanung (Ingenieurbauwerke), Fachplanung (Tragwerksplanung), Ausrüstungsplanung (technische Ausrüstung) jeweils einschließlich der örtlichen Bauüberwachung.	VOF
Regierungspräsidium Freiburg Referat 53.3 - IRP Bissierstraße 7 79114 Freiburg im Breisgau	2013	Ingenieurleistungen für den Rückhalteraum Weil - Breisach Abschnitt III	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungs- als auch das Verhandlungsverfahren.	07.08.2013	2013 / S 152- 264923	Der Abschnitt III des Rückhalteraums Weil-Breisach am Rhein soll in den nächsten Jahren verwirklicht werden. Hierfür liegt ein rechtskräftiger Planfeststellungsbeschluss vor. Für die Realisierung des gesamten Abschnitts sind derzeit 15 Jahre vorgesehen. Dazu wird der Abschnitt III in mehrere Realisierungsabschnitte unterteilt, welche hintereinander abgearbeitet werden. In dem Vergabeverfahren für den ersten Realisierungsabschnitt wurden Ingenieurleistungen für den Erdbau, Gewässerbau, Wegebau, Leitungsbau sowie für besondere Leistungen (Fortschreibung Massenkonzzept, Vermessung u.a.) vergeben. Dabei waren die Planungsleistungen bis zur Genehmigungsplanung abgeschlossen. Vergaben wurden Planungsleistungen der Leistungsphasen 5 bis 9 bei den Ingenieurbauwerken (HOAI § 42) und Verkehrsplanungen (HOAI § 46), sowie die örtliche Bauüberwachung.	VOF
Regierungspräsidium Freiburg Referat 53.3 - IRP Bissierstraße 7 79114 Freiburg im Breisgau	2014	Leistungen der Projektsteuerung für die Erstellung des Rückhalteraums Weil-Breisach	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungs- als auch das Verhandlungsverfahren.	24.12.2013	2013 / S 249- 436773	Der Ausbau des Oberrheins zwischen Basel und Iffezheim durch Staustufen führte zu einem Verlust von 130 km² Überschwemmungsflächen. Zur Wiederherstellung des früheren Schutzniveaus wurde das Integrierte Rheinprogramm (IRP), bestehend aus 13 Rückhalteraumen mit einem gesamten Rückhaltevolumen von 167 Mio. m³, im Januar 1996 vom Kabinett des Landes Baden-Württemberg beschlossen. Der Rückhalteraum Weil-Breisach ist der südlichste Rückhalteraum des integrierten Rheinprogramms des Landes Baden-Württemberg und trägt nach seiner Fertigstellung mit insgesamt 25 Mio. m³ Rückhaltevolumen zum Hochwasserschutz bei. Der geplante Rückhalteraum ist 43,5 km lang, liegt in zwei Landkreisen und auf sieben Gemeinden. Rund 600 ha Fläche werden durch das Vorhaben unmittelbar oder mittelbar umgestaltet oder berührt. Die Bauzeit der 4 Abschnitte (18 Teilflächen) beträgt voraussichtlich 20 Jahre (planmäßige Fertigstellung 2028). Ausgeschrieben wurden die Leistungen der Projektsteuerung für 4 Jahre mit einer Option für weitere 4 Jahre.	VOF
Regierungspräsidium Freiburg Referat 53.1 Bissierstraße 7 79114 Freiburg im Breisgau	2014	Erstellung von Hochwassergefahrenkarten in Baden-Württemberg - Hydraulische Berechnungen an Fließgewässern zur Erstellung von Hochwassergefahrenkarten - TBG 321-3	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungs- als auch das Verhandlungsverfahren.	24.12.2013	2013/S 249- 436422	In Baden-Württemberg werden flächendeckend Hochwassergefahrenkarten erstellt. Die Karten stellen die flächenhafte Ausdehnung von Überflutungen bei verschiedenen Hochwasserereignissen (HQ 10, HQ 50, HQ 100, HQ extrem) sowie Überflutungstiefen für HQ 100 dar. Sie dienen einerseits der Information über die Hochwassergefahr und sind die Grundlage für unterschiedliche gesetzliche Regelungen. Die Veröffentlichung der Karten erfolgt auch im Maßstab der Flurkarten. Daher muss eine hohe Genauigkeit, insbesondere Innerorts sichergestellt werden. Es sind hydraulische Berechnungen durchzuführen. Die Ergebnisse sind im GIS aufzuarbeiten. Einheitliches Datenformat für die Aus- und Abgabe der Daten ist ESRI ArcGIS 9.3.1.	VOF
Regierungspräsidium Karlsruhe Referat 53.1 76247 Karlsruhe	2014	Leistungen der Projektsteuerung für die Erstellung des Rückhalteraums Elisabethenwört	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungs- als auch das Verhandlungsverfahren.	04.03.2014	2014 / S 044- 073611	Der Ausbau des Oberrheins zwischen Basel und Iffezheim durch Staustufen führte zu einem Verlust von 130 km² Überschwemmungsflächen. Zur Wiederherstellung eines Schutzniveaus gegen ein 200-jährliches Ereignis, wie es vor dem Ausbau des Oberrheins bestand, wurde das Integrierte Rheinprogramm (IRP), bestehend aus 13 Rückhalteraumen mit einem gesamten Rückhaltevolumen von 167 Mio. m³, im Januar 1996 vom Kabinett des Landes Baden-Württemberg beschlossen. Einer der 13 Rückhalteraume ist der Raum Elisabethenwört (Landkreis Karlsruhe und Landkreis Gernersheim). Hier soll auf einer Fläche von min. 400 ha bis max. 590 ha ein Rückhaltevolumen von 11,9 Mio bis 20,9 Mio m³ geschaffen werden. Die zu beplanende Fläche ist als Naturschutzgebiet und FFH-Gebiet ausgewiesen. Ausgeschrieben wurden die Leistungen der Projektsteuerung für 4 Jahre mit einer Option für weitere 2 Jahre.	VOF
Regierungspräsidium Freiburg Referat 53.3 - IRP Bissierstraße 7 79114 Freiburg im Breisgau	2014	Ingenieurleistungen für den Gewässerausbau im Rückhalteraum Kulturwehr Breisach	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungs- als auch das Verhandlungsverfahren.	25.07.2014	2014 / S 141- 253258	Der Einsatz des Kulturwehres Breisach mit einem Retentionsvolumen von 9 300 000 m³ zum Hochwasserrückhalt ist Teil der Gesamtmaßnahmen am Oberrhein zur Wiederherstellung der ehemals vorhandenen Hochwassersicherheit. Es wurden Ingenieurleistungen im Bereich Gewässerausbau ausgeschrieben. Hierzu gehören Einlaufbauwerke, Brücken, Durchlassbauwerke und Gewässerbaumaßnahmen. Ausgeschriebene Leistung: An die Genehmigungsplanung anschließenden Leistungen gemäß HOAI für die Objektplanung (Ingenieurbauwerke), Fachplanung (Tragwerksplanung), Ausrüstungsplanung (technische Ausrüstung) jeweils einschließlich der örtlichen Bauüberwachung.	VOF
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 43 - Ingenieurbau Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2015	Prüfung und Betreuung von Ingenieurleistungen an Ingenieurbauwerken der Straßenbauverwaltung im Projekt S21 und NBS.	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungs- als auch das Verhandlungsverfahren.	23.12.2014	2014 / S 247- 436583	Die ausgeschriebenen Leistungen sind Leistungen die das Referat 43 – Ingenieurbau des Regierungspräsidiums Stuttgart (RPS) im Zusammenhang mit der Baumaßnahme S21 und NBS zu erbringen hat. Die anfallenden Tätigkeiten gehen aufgrund der außergewöhnlich umfangreichen Baumaßnahmen weit über das normale Arbeitspensum des Referates hinaus. Daher sollen diese Leistungen an einen externen Dienstleister vergeben werden. Diese Vorgehensweise wurde und wird bereits in mehreren Projekten praktiziert. Das Bahn-Großprojekt Stuttgart-Ulm ist ein im Bau befindliches Verkehrs- und Städtebauprojekt zur Neuordnung des Eisenbahnknotens Stuttgart. Gegenstand des Großprojektes sind der Umbau des Kopfbahnhofes Stuttgart in einen unterirdischen Durchgangsbahnhof mit Anbindung bis nach Wendlingen (S21) und der Bau einer Neubaustrecke (NBS) von Wendlingen bis Ulm. Das Großprojekt ist in mehrere Planfeststellungsabschnitte (PFA) aufgeteilt. Vorhabensträgerin und Bauherr des Projektes ist die DB Netz AG vertreten durch die DB Projekt-Stuttgart-Ulm GmbH (DB PSU). Im Rahmen des Großprojektes Stuttgart-Ulm werden u. a. Straßenbaumaßnahmen im Zuständigkeitsbereich des RPS durchgeführt. Die Abteilung 4 „Straßenwesen und Verkehr“ des RPS ist im Bereich der BAB A8 insgesamt von folgenden sechs PFA betroffen: 1.3, 1.4, 2.1a, 2.1b, 2.1c, 2.2. Im Rahmen dieser Maßnahmen obliegen der Straßenbauverwaltung (SBV) – RPS Abt. 4 – umfangreiche Mitwirkungspflichten. Das Referat 43 – Ingenieurbau als Fachreferat arbeitet dabei dem Projektteam S21-NBS Straßenanlagen (PT) im Bereich der konstruktiven Ingenieurbauwerke des RPS zu.	VOF

Auftraggeber	Zeit	Planungsobjekt	Leistung von I-S-T-W	Datum Veröff. / Anfrage	EU-AZ		TYP
Regierungspräsidium Freiburg Dienstszentrum Referat 53.3 - IRP Wilhelmstraße 24 77654 Offenburg	2015	Leistungen der Projektsteuerung für die Erstellung des Rückhalteraums Elzmündung	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungs- als auch das Verhandlungsverfahren.	27.12.2014	2014 / S 049- 442431	Der Ausbau des Oberrheins zwischen Basel und Iffezheim durch Staustufen führte zu einem Verlust von 130 km ² Überschwemmungsflächen. Zur Wiederherstellung eines Schutzniveaus gegen ein 200-jährliches Ereignis, wie es vor dem Ausbau des Oberrheins bestand, wurde das Integrierte Rheinprogramm (IRP) im Januar 1996 vom Kabinett des Landes Baden-Württemberg beschlossen. Der Rückhalteraum Elzmündung ist auf baden-württembergischer Rheinseite einer von insgesamt 13 Hochwasserschutzanlagen des IRP. Er befindet sich im Bereich der Mündung der Elz in den Rhein auf den Gemarkungen der Gemeinden Kappel-Grafenhausen, Schwanau (mit den Ortsteilen Wittenweiler, Nonnenweiler, Allmannsweiler und Ottenheim) und dem französischen Rhinau. Dieser Rückhalteraum umfasst eine Überflutungsfläche von 469 ha und weist ein verfügbares Retentionsvolumen von 5,3 Mio. cbm aus. Der für das Projekt vorgesehene Bereich ist überwiegend bewaldet und liegt im Bereich des Europäischen Vogelschutzgebiets Rheinniederung Nonnenweiler - Kehl und Rheinniederung Sasbach Wittenweiler. Der südlich der Ortschaft Wittenweiler gelegene Teilbereich des Rückhalteraums liegt zudem im Geltungsbereich des gleichzeitig als Naturschutzgebiet ausgewiesenen FFH-Gebiets „Taubergießen, Elz, Etenbach“; der nördlich angrenzende Bereich liegt im Bereich des gemeldeten FFH-Gebiets „Rheinniederung zwischen Wittenweiler und Kehl“. Die Gesamtinvestitionskosten für den Rückhalteraum Elzmündung betragen ca. 62 Mio. Euro (Kostenberechnung Stand 2011). Ausgeschrieben wurde die Leistungen der Projektsteuerung für 4 Jahre mit einer Option für weitere 4 Jahre.	VOF
Regierungspräsidium Tübingen Stabstelle 51 H Konrad Adenauer Straße 20 72072 Tübingen	2015	Bewertung der wasserwirtschaftlichen Altanlagen der Landesbetriebe Gewässer in Baden-Württemberg	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungs- als auch das Verhandlungsverfahren.	04.04.2015	2015/S 067- 120039	Bewertung der wasserwirtschaftlichen Altanlagen der Landesbetriebe Gewässer des Landes Baden-Württemberg mit Testat nach Handelsgesetzbuch (HGB) und Import der Daten in die Anlagenbuchhaltung in SAP. Dazu gehört das Infrastrukturvermögen des Landes an den Gewässern I. Ordnung und die Rückhalteraume am Rhein. Bislang sind alle Anlagen bewertet, deren Bau ab 1997 begonnen wurde und alle Deiche und alle Becken, Querbauwerke und Oberflächenpegel) zu bewerten. Die Bewertung soll in zwei Schritten erfolgen: bis zum 28.02.2016 Bewertung der vom Auftraggeber explizit benannten Großanlagen mit Restbuchwert und bis zum 28.02.2017 Bewertung der „Massenanlagen“ und der noch nicht bewerteten weiteren Großanlagen. Voraussichtlich müssen in Summe rund 5.000 Anlagegüter angelegt werden. Aufgabe des Auftragnehmers ist es, ein geeignetes standardisiertes Bewertungsverfahren für die „Massenanlagen“ zu entwickeln. Das Bewertungsverfahren muss testierfähig sein. Der Prozess muss zentral gesteuert, die Einhaltung des Zeitplans überwacht und ggf. erforderliche Anpassungen müssen abgestimmt und dokumentiert werden.	VOF
Stadt Nürtingen Hoch- und Tiefbauamt Marktstraße 1 72622 Nürtingen	2015	Ingenieurleistungen Hochwasserschutz Nürtingen	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungs- als auch das Verhandlungsverfahren.	08.07.2015	2015/S 129- 237881	Ziel des Vergabeverfahrens ist die Vergabe der Planung (Ingenieurbau, Verkehrsanlagen, Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung) ab der Entwurfsplanung bis zur Fertigstellung der Hochwasserschutzmaßnahmen Bereich 1 (Gewerbegebiet Zizishausen und Au) und Bereich 2 (Alleenstraße/Wörthstraße) in Nürtingen. Als Ergebnis der Vorplanung sind in diesen Bereichen folgende bauliche Maßnahmen vorgesehen: Bereich 1: Einbau einer Stahlpundwand (Bohlenlänge ca. 7,5 m) in der wasserseitigen Böschungsschulter auf ca. 1.635 m. Anschluss an die Brücke „Hochwiesenstraße“ über flachgeründete Stahlbetonwände, Dämme und einen mobilen Durchgang. Ausbau der hinter den neuen Hochwasserschutzanlagen liegenden Wege auf 3,50 m Wegbreite mit beidseitig 0,50 m breiten Banketten ausgebaut. Bereich 2: Im oberwasserseitigen Kraftwerksbereich sowie im Bereich der bestehenden „Uferpromenade“ Einbau von mobilen Systemen. Zwischen dem Ende der „Uferpromenade“ und dem Einmündungsbereich der Steinach Neubau von Hochwasserschutzwänden. Im weiteren Bereich von der Einmündung der Steinach bis zur Neckarbrücke Erddeiche. Im Bereich des Ruderklubs Hochwasserwände und die Sicherung von Durchgängen mit mobilen Elementen.	VOF
Regierungspräsidium Freiburg Referat 53.3 - IRP Bissierstraße 7 79114 Freiburg im Breisgau	2015	Ingenieurleistungen für den Rückhalteraum Weil-Breisach Abschnitt I – Realisierungsabschnitt ab dem Baujahr 6.	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungs- als auch das Verhandlungsverfahren.	16.09.2015	2015/S 179- 325491	Im Abschnitt I des Rückhalteraums Weil-Breisach am Rhein soll in den nächsten Jahren der Realisierungsabschnitt ab dem Baujahr 6 verwirklicht werden. Hierfür liegt ein rechtskräftiger Planfeststellungsbeschluss vor. Für die Realisierung des gesamten Abschnitts waren 10 Jahre vorgesehen. Dazu wird der Abschnitt I in mehrere Realisierungsabschnitte unterteilt, welche hintereinander abgearbeitet werden. Der Baufortschritt wurde dazu in sogenannten Baujahren (diese entsprechen nicht Kalenderjahren) geplant. In dem anstehenden Verfahren für den Realisierungsabschnitt ab Baujahr 6 werden Ingenieurleistungen für den Erdbau, Gewässerbau, Wegebau sowie für besondere Leistungen (Fortschreibung Vermessung, SiGeKo u. a.) vergeben. Dabei sind die Planungsleistungen bis zur Genehmigungsplanung abgeschlossen, bedürfen aber in einigen Punkten der Entwurfsplanung einer Aktualisierung. Zur Ausschreibung stehen die Planungsleistungen der Leistungsphasen 5 bis 9 bei den Ingenieurbauwerken (HOAI § 42) und Verkehrsplanungen (HOAI §46), die örtliche Bauüberwachung sowie die besonderen Leistungen an.	VOF
Regierungspräsidium Tübingen Konrad Adenauer Straße 20 72072 Tübingen	2016	Erstellung Fachgutachten und begleitende Öffentlichkeitsbeteiligung im Projekt „Modellstadt Reutlingen“.	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungs- als auch das Verhandlungsverfahren in zwei Losen	21.10.2015	2015/S 204- 370745	Der Luftreinhalteplan für Reutlingen von 2005 und die Fortschreibungen von 2007, 2012 und 2014 enthalten verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität in Reutlingen. Trotz der erreichten Verbesserungen können bislang die gesetzlich vorgeschriebenen Immissionsgrenzwerte für den Luftschadstoff Stickstoffdioxid (NO ₂) an verschiedenen Stellen in Reutlingen nicht eingehalten werden. Auch eine sichere Unterschreitung des Grenzwertes für Feinstaub PM ₁₀ ist derzeit noch nicht gegeben. Ende des Jahres 2014 wurde das Land Baden-Württemberg (vertreten durch das RPT und beigeladen die Stadt Reutlingen) durch das Verwaltungsgericht Sigmaringen verurteilt, die Luftreinhaltepläne für Reutlingen so zu ändern, dass sie die erforderlichen Maßnahmen zur schnellstmöglichen Einhaltung der Immissionsgrenzwerte enthalten. Das UM Baden-Württemberg, das RPT und die Stadt Reutlingen haben daraufhin gemeinsam beschlossen, den Anforderungen im Urteil mit dem Projekt „Modellstadt Reutlingen – Ausarbeitung von Szenarien für die Luftreinhaltung mit Öffentlichkeitsbeteiligung“ zu begegnen. Ziel des Projekts ist die Erarbeitung einer Gesamtkonzeption mit Maßnahmen und ihren Auswirkungen, die für die Einhaltung der Grenzwerte erforderlich sind. Es ergeben sich zwei fachliche Schwerpunkte, die getrennt in zwei Losen ausgeschrieben werden: Los 1: Ausarbeitung und Bewertung von Szenarien zur Luftreinhaltung in Reutlingen; Los 2: Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung in Anlehnung an die Verwaltungsvorschrift der Landesregierung zur Intensivierung der Öffentlichkeitsbeteiligung in Planungs- und Zulassungsverfahren.	VOF
Stadt Weil am Rhein Stadtbaumt 79576 Weil am Rhein	2016	Ingenieurleistungen Erschließung Baugebiet "Hohe Straße"	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungs- als auch das Verhandlungsverfahren.	16.12.2015	2015/S 243- 44187	Ziel der Stadt Weil am Rhein ist die Erschließung des Baugebiets „Hohe Straße“. Aus der vorliegenden Konzeption (Entwurf Bebauungsplan) soll der gesamte Bereich umgesetzt werden. Dazu werden Ingenieurleistungen für die Erschließungsarbeiten benötigt. Nicht mit ausgeschrieben werden Leistungen der Landschaftsplanung (Grünplanung, Ausgleichsmaßnahmen u.ä.), dieser werden gesondert vergeben. — Ingenieurbauwerk Kanalisation: Im Baugebiet sind ca. 1 300 m Kanalisationsleitungen zu planen. Die Anschlusspunkte an die bestehende Kanalisation stehen fest. Die weiterführenden Kanäle sind bereits auf die zusätzlichen Abwassermengen aus dem Baugebiet ausgelegt. Sonderbauwerke (RÜB, RÜ o.ä.) werden im Baugebiet nicht benötigt; — Ingenieurbauwerk Wasserversorgung: Im Baugebiet sind ca. 1 300 m Wasserversorgungsleitungen zu planen. Die Anschlusspunkte an das bestehende Wasserversorgungsnetz stehen fest. Die Zuleitungen, Pumpwerke und Behälter sind bereits auf die zusätzlichen Wassermengen für das Baugebiet ausgelegt; — Verkehrsanlagen: Im Baugebiet sind ca. 2,33 ha (23 300 m ³) Verkehrsflächen zu planen. Hierzu gehören Straßen, Fuß- und Radwege sowie Parkplätze, jeweils mit der zugehörigen Beleuchtung. Die Anlagen für Grünflächen, Freiflächen u.ä. sind in Abstimmung mit dem Fachplaner als Rohpläne zu planen und baulich umzusetzen. Die genauen Schnittstellen dazu werden im Lauf der Umsetzung der Planungsaufgabe definiert; — Koordinierung (in Planung und Bauausführung) mit allen anderen Versorgungsträgern.	VOF

Auftraggeber	Zeit	Planungsobjekt	Leistung von I-S-T-W	Datum Veröff. / Anfrage	EU-AZ		TYP
Regierungspräsidium Freiburg Dienststz Offenburg Referat 53.3 - IRP Wilhelmstraße 24 77654 Offenburg	2016	Ingenieurleistungen für den RHR Ichenheim - Meissenheim Ottenheim	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, sowohl für das Bewerbungs- als auch das Verhandlungsverfahren in drei Losen	23.12.2015	2015/S 248- 452343	Für den Rückhalteraum Ichenheim / Meissenheim / Ottenheim (RHR IMO), als Teil des IRP, sollen die Objekt- und Fachplanungen von der Grundlagenermittlung bis zur Genehmigungsplanung vergeben werden, damit die erforderliche Planfeststellung erreicht werden kann. Ziel ist, das Planfeststellungsverfahren möglichst Ende 2017 beginnen zu können. Der Gesamtrückhalteraum ist in drei Einzelräume (TR 1 – 3) untergliedert. Der für die Rückhaltung zentrale Rückhalteraum ist der TR 2 mit einer Rückhaltefläche von ca. 390 ha. Auf dieser Fläche ist das geforderte Rückhaltvolumen von 5,8 Mio. m ³ im Fließsolderbetrieb zurückzuhalten. Im Norden schließt sich die bereits planfestgestellte Rückhaltefläche südlich des Polders Altenheim an (TR 1, Ableitungstrecke), die mit einer Fläche von 360 ha als Ausleitungsbereich des Rückhalteraaumes Ichenheim/Meissenheim/Ottenheim zusätzlich in Anspruch genommen wird. Die vor 1970 bei Hochwasser überströmten Bereiche der beiden Teilräume werden heute überwiegend forstwirtschaftlich genutzt. Südlich des TR 2 schließt sich der TR 3 auf Gemarkung Ottenheim an. Dieser Bereich bildet den Übergangsbereich vom Rückhalteraum Elzmündung zum Rückhalteraum IMO. Das geplante Vorhaben bedarf einer Planfeststellung gemäß § 68 Abs. 1 WHG in der Fassung von 2015. Die Beteiligung der Öffentlichkeit soll entsprechend der landesrechtlichen Vorgaben Baden-Württembergs erfolgen (VwV Öffentlichkeitsbeteiligung und Planungseifaden („Leitfaden für eine neue Planungskultur“)). Die weiteren Planungen beziehen sich auf die Variante 1 der Voruntersuchungen.	VOF
Stadt Müllheim Bismarckstraße 3 79379 Müllheim	2016	Allgemeiner Kanalisationsplan (AKP) Müllheim	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VOF, nur im Verhandlungsverfahren (mit vorab ausgewählten Bietern).	08.02.2016	-	Die Stadt Müllheim benötigt eine Neuberechnung des AKP. Dazu führt die Stadt ein Vergabeverfahren (Verhandlungsverfahren) nach VOF durch. Obwohl die Stadt davon ausgeht, dass die Vergabesumme letztlich unter dem Schwellenwert liegt ist ein Verfahren nach VOF mit der zugehörigen Transparenz und den klaren Verfahrensregeln das geeignete Mittel ein Auftrag dieser Größenordnung zu vergeben.	VOF
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2016	Fachberatung und Unterstützung bei der Umsetzung der HWRM-RL in Baden-Württemberg	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV - Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	28.07.2016	2016/S 144- 260080	Zur Unterstützung der unterschiedlichen Ebenen der Hochwasserrisikomanagementplanung in Baden-Württemberg ist für den zweiten Zyklus – in den Jahren 2016-2021 – eine externe Unterstützung vorgesehen. Diese soll das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (UM), die Flussgebietsbehörden (Regierungspräsidien), die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) und die WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH (WBW) bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen. In Baden-Württemberg wurden im ersten Zyklus der HWRM-RL an rund 5000 km Gewässer Risikogebiete ausgewiesen. Die Hochwasserrisikomanagementplanung umfasst jedoch weitere Gebiete an 6 300 km Gewässer, so dass sich der Auftrag auf insgesamt 11 300 km Gewässer und die dazugehörige Einzugsgebietsfläche bezieht.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 47-5 Großprojekte Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2016	Ingenieurleistungen für die bauliche und betriebstechnische Ertüchtigung des Engelbasistunnels	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV - Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	03.08.2016	2016/S 148- 267749	Der Engelbergbasistunnel (EBT) bei Leonberg ist Bestandteil der BAB A 81 und befindet sich unmittelbar nördlich des Leonberger Dreiecks bei Stuttgart. Er besteht aus 2 Röhren mit einem RQ 36T und einer Länge von ca. 2.535 m. Der EBT weist auf jeweils ca. 175 m erhebliche bauliche Schäden aufgrund von anhydritbedingten Quellvorgängen auf, die eine aufwendige bauliche Ertüchtigung (Stahl-/Stahlverbund- und Stahlbetonkonstruktion) notwendig machen. Parallel dazu soll die betriebstechnische Ausstattung (Stand: RABT 1997) auf den Stand der RABT 2016 ertüchtigt werden. Ziel des Projektes ist die Erarbeitung einer umfassenden abgestimmten Ausschreibungsplanung, um alle Leistungen an nur einen Auftragnehmer vergeben zu können. Dabei sollen die Bauablauf und die Verkehrseingriffe gegenüber der Entwurfsplanung weiter optimiert werden. Der Baubeginn der Baumaßnahme ist im II. Quartal 2018 geplant. Die voraussichtlich zu beplanenden anrechenbaren Kosten betragen ca. 80 Mio Euro.	VgV-VV
Zweckverband Hochwasserschutz Hanauerland Hauptstraße 85 77694 Kehl	2016	Flussgebietsuntersuchung Hanauerland	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV - Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	17.08.2016	2016/S 157- 284835	Im Flusseinzugsgebiet Hanauerland (182 km Gewässer) zwischen Kehl und Rastatt sollen hydrologische und hydraulische Untersuchungen und Modellierungen zur Erstellung von Überflutungskarten, der Ermittlung der Leistungsfähigkeit der Gewässer und der bestehende Hochwasserschutzgrade durchgeführt werden. Zudem sind eine Optimierung der Steuerung der verschiedenen Anlagenteile des Zweckverbandes Hanauerland für die Oberflächengewässer anhand von Szenarien aufzuzeigen mit dem Ziel, daraus Überflutungsverhältnisse ohne Gefährdungspotential ableiten zu können. Aus den Überflutungskarten sind Hochwassergefahrenkarten abzuleiten. Die Durchführung der Berechnungen kann wegen der besonderen Situation im Untersuchungsgebiet nur unter Berücksichtigung des Grundwassers erfolgen. Folglich ist ein gekoppeltes Grundwasser- und Oberflächengewässermodell zu erstellen und anzuwenden. Bei der Modellerstellung sind auch die Belange des zukünftigen RHR Freistett zu berücksichtigen.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 47-5 Großprojekte Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2016	Planprüfung an Ingenieurbauwerken der Straßenbauverwaltung im Zuge des Ausbau A 6 durch ÖPP – Allgemeine Bauwerke	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV - Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	24.08.2016	2016/S 162- 292453	Die BAB A 6 zwischen AS Wiesloch/Rauenberg und Autobahnkreuz Weinsberg wird sechsstreifig ausgebaut. Dieses erfolgt über einen privaten Investor in einem ÖPP-Projekt. Die Projektleitung obliegt dem RP Stuttgart. Im Rahmen des Ausbaus werden in den Bauabschnitten BA 2, BA 5, BA 6.1a1 und BA 6.1c eine Vielzahl von Ingenieurbauwerken (u.a. Brücken, Stützwände, Regenrückhalte-/ Regenklärbecken, Lärmschutzanlagen) neugebaut bzw. angepasst. In bereits ausgebauten Erhaltungsabschnitten werden Brücken erneuert. Die ausgeschriebene Dienstleistung umfasst die Planprüfung und Zusammenarbeit mit dem AN-ÖPP und deren Beauftragten in Vertretung des RPS: Prüfung und Genehmigung der RAB-ING-Entwürfe, Prüfung der Ausführungsplanung auch hinsichtlich Planfeststellungsunterlagen, Betreuung der Nachführung und Erstellung von Bestandsunterlagen, Betreuung der Bauausführung (ohne Bauüberwachung) in Bauherrenfunktion für Ingenieurbauwerke. Ausgenommen ist der Bereich des Neckartalübergangs.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 47-5 Großprojekte Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2016	Planprüfung an Ingenieurbauwerken der Straßenbauverwaltung im Zuge des Ausbau A 6 durch ÖPP – Neckartalübergang	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV - Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	14.09.2016	2016/S 177- 317630	Die BAB A 6 zwischen AS Wiesloch/Rauenberg und Autobahnkreuz Weinsberg wird sechsstreifig ausgebaut. Dieses erfolgt über einen privaten Investor in einem ÖPP-Projekt. Die Projektleitung obliegt dem RP Stuttgart. Im Rahmen des Ausbaus werden in den Bauabschnitten BA 2, BA 5, BA 6.1a1 und BA 6.1c eine Vielzahl von Ingenieurbauwerken (u.a. Brücken, Stützwände, Regenrückhalte-/ Regenklärbecken, Lärmschutzanlagen) neugebaut bzw. angepasst. In bereits ausgebauten Erhaltungsabschnitten werden Brücken erneuert. Die ausgeschriebene Dienstleistung umfasst die Planprüfung und Zusammenarbeit mit dem AN-ÖPP und deren Beauftragten in Vertretung des RPS: Prüfung und Genehmigung der RAB-ING-Entwürfe, Prüfung der Ausführungsplanung auch hinsichtlich Planfeststellungsunterlagen, Betreuung der Nachführung und Erstellung von Bestandsunterlagen, Betreuung der Bauausführung (ohne Bauüberwachung) in Bauherrenfunktion für Ingenieurbauwerke. Ausgenommen ist der Bereich des Neckartalübergangs.	VgV-VV

Auftraggeber	Zeit	Planungsobjekt	Leistung von I-S-T-W	Datum Veröff. / Anfrage	EU-AZ		TYP
Regierungspräsidium Freiburg Referat 53.2 Bissierstraße 7 79114 Freiburg im Breisgau	2016	Programm- und Projektsteuerung für Planungs- und Baumaßnahmen an Gewässern I. Ordnung im Regierungsbezirk Freiburg	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	21.09.2016	2016/S 182-326614	Das RP Freiburg (Referat 53.1) ist für Bauprojekte an Gewässern des Landes zuständig. Ein Tätigkeitsschwerpunkt ist der Hochwasserschutz, z. B. die Ertüchtigung der landeseigenen Dämme. Die notwendigen Finanzmittel werden dem Landesbetrieb zugewiesen. Hinzu kommen weitere Mittel Dritter (insbesondere für Ausgleichsmaßnahmen) sowie EU-Fördergelder. Die Höhe der bewirtschafteten Mittel lag in den letzten Jahren im Durchschnitt bei jährlich 15 900 000 EUR. Die Vielzahl der Maßnahmen und der verschiedenen Finanzquellen erfordert sowohl eine Gesamtsteuerung der einzelnen Finanzierungsprogramme als auch eine einheitliche Steuerung der einzelnen Projekte. Der Gesamtsteuerungsaufwand wird sich zukünftig durch landesweite Teilbauprogramme (Dammertüchtigung, technischer Hochwasserschutz und Gewässerökologie) erhöhen. Der Tätigkeitsschwerpunkt der ausgeschriebenen Leistung ist die Projektsteuerung von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen für einen öffentlichen Auftraggeber.	VgV-VV
Stadt Kraichtal Stadtwerke Rathausstraße 30 76703 Kraichtal	2017	Ingenieurleistungen für die Umsetzung Versorgungskonzept Wasserversorgung von Kraichtal	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach Sektorenverordnung, sowohl für den Teilnahmewettbewerb, als auch das Verhandlungsverfahren.	30.12.2016	2016/S 252-464938	Für die Umsetzung des Wasserversorgungskonzepts sind im Wesentlichen Neu- und Umbaumaßnahmen von Fernwasserzuleitungen, Versorgungsleitungen sowie der Neubau eines Trinkwasserhochbehälters vorgesehen. Für diese Bauwerke sind Objekt- und Fachplanungen durchzuführen. Diese unterliegen der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) in der Fassung von 2013, § 41 ff Ingenieurbauplanung (Objektplanung), § 49 ff Tragwerksplanung (Fachplanung), § 53 Technische Ausrüstung (Fachplanung) für die Anlagengruppen 1 (Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen), 4 (Starkstromanlagen) und 5 (Fernmelde- und informationstechnische Anlagen). Es wurden die gesamten Planungsleistungen, samt den absehbaren besonderen Leistungen (örtliche Bauüberwachung, Abbruch bestehender Anlagen) ausgeschrieben und vergeben.	SektVO-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2017	Fachberatung und Unterstützung bei der Fortschreibung der HWGK in Baden-Württemberg – Teil Datenmanagement	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	03.01.2017	2017/S 001-000481	In Baden-Württemberg wurden bis 2015 flächendeckend HWGK für rund 11.300 Flusskilometer erstellt. Diese erfüllen die Anforderungen der EG-HWRM sowie die sehr hohen Anforderungen des §65 Wassergesetz BW. Sie entfalten deshalb direkte rechtliche Wirkung, weshalb die Qualitätsanforderung entsprechend hoch sind. Abläufe und Methodik der Fortschreibung stehen fest. Für die Umsetzung werden von der Projektleitung beim RPS verschiedene Dienstleistungen benötigt. Hier: Datenmanagement von der Erzeugung von DGM aus hochauflösenden LaserScanDaten, Aufbau eines TERRAIN mit Gewässerschlauch bis zur Durchführung der strukturellen und formalen Qualitätssicherung der Ergebnisse der Hydraulik. Datenvolumen der Ersterstellung ca. 50 TB, Tendenz steigend. Austauschformat: ArcGIS (min.) 10.2 (mit Erweiterung Spatial Analyst und 3D-Analyst) Darüber hinaus fachliche Beratung und Unterstützung der Projektleitung und Unterstützung bei der Berichterstattung der Ergebnisse des zweiten Zyklus der HWRM.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2017	Fachberatung und Unterstützung bei der Fortschreibung der HWGK in Baden-Württemberg – Teil Prüfung Ergebnisse Hydraulik	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	03.01.2017	2017/S 001-000482	In Baden-Württemberg wurden bis 2015 flächendeckend HWGK für rund 11 300 Flusskilometer erstellt. Diese erfüllen die Anforderungen der EG-HWRM sowie die sehr hohen Anforderungen des § 65 Wassergesetz BW. Sie entfalten deshalb direkte rechtliche Wirkung, weshalb die Qualitätsanforderung entsprechend hoch sind. Abläufe und Methodik der Fortschreibung stehen fest. Für die Umsetzung werden von der Projektleitung beim RPS verschiedene Dienstleistungen benötigt. Hier: Fachliche Prüfung der Ergebnisse der hydraulischen Berechnungen (QS II) sowie Festlegung des Umfangs für anstehende (terrestrische) Vermessungsarbeiten (sogenannter: begleitender Hydrauliker). Darüber hinaus fachliche Beratung und Unterstützung der Projektleitung und Unterstützung bei der Berichterstattung der Ergebnisse des zweiten Zyklus der HWRM.	VgV-VV
Stadt Nürtingen Hoch- und Tiefbauamt Marktstraße 1 72622 Nürtingen	2017	Projektsteuerung Hochwasserschutz am Neckar in Nürtingen	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	08.03.2017	2017/S 047-086381	Die Stadt Nürtingen beabsichtigt in den nächsten rund 6 Jahren die Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen am Neckar. Es sind 7 Bauabschnitte mit Gesamtkosten von rund 24 Millionen Euro vorgesehen. Die Maßnahmen müssen unter enger Zusammenarbeit mit den Genehmigungs-, Fach- und Förderbehörden umgesetzt werden. Sie werden durch das RP Stuttgart mit Zuwendungen von 70 % aus den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft gefördert. Mit den Maßnahmen (Planungen) wurde 2016 begonnen, die Vorplanung der Bauabschnitte 1 und 2 ist abgeschlossen, die Entwurfsplanung dort in Bearbeitung. Die Planungen der Bauabschnitte 3 und 4 wird in Kürze beauftragt. Parallel dazu werden die ergänzenden Freiraumplanungen und die weiteren notwendigen Fachplanungen bearbeitet oder sind noch zu beauftragen. Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Projektsteuerung der Umsetzung dieser Hochwasserschutzmaßnahmen in einer Rahmenvereinbarung für einen Zeitraum von 4 Jahren.	VgV-VV
Stadt Neuenburg am Rhein Rathausplatz 5 79395 Neuenburg am Rhein	2017	Verwertung von Kies	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV in einem offenen Verfahren	28.04.2017	2017/S 083-161000	Übernahme, Abtransport und Verwertung von ca. 4 400 000 Tonnen Kies aus Baumaßnahmen am Rhein in Neuenburg am Rhein in einem Zeitraum von 4 Jahren, beginnend im Januar 2018. Übernahme gemäß vorgegebenem Zeit- und Mengenplan von zwei festgelegten Umschlagplätzen / Kiesbereitstellungslagern (KBL), die teilweise zeitgleich betrieben werden. Das Aufladen des Kesses am KBL, der Abtransport sowie die Verwertung des Kesses nach Ermessen des AN gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Die Vergabestelle erwartet eine Vergütung für den zur Verfügung gestellten Kies	VgV-OV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2017	Fortschreibung HWGK BW – Hydraulische Berechnungen Obere Donau (ID14406)	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	31.05.2017	2017/S 103-205605	In Baden-Württemberg bestehen flächendeckend HWGK für rund 11 300 Flusskilometer, welche Zug um Zug, fortgeschrieben werden sollen. Die HWGK erfüllen die Anforderungen der EG-HWRM sowie die sehr hohen Anforderungen des §65 Wassergesetz BW. Sie entfalten direkte rechtliche Wirkung, weshalb die Qualitätsanforderung entsprechend hoch ist. In einem Pilotprojekt sollen im Bereich der oberen Donau (mit Brigach und Breg) die Umsetzung von stationären und instationären hydrologischen Bemessungskennwerten in 2D-HN-Modellen verglichen und gemeinsam mit dem AG Optimierungsbedarf in der Methodik abgeleitet werden. Hierzu werden 2-dimensionale hydraulische Berechnungen mit dem Berechnungsprogramm HydroAS-2D sowohl mit stationären als auch instationären Berechnungen benötigt. Die Ergebnisse sind nach Festlegung der optimalen Variante in der weiteren Bearbeitung in den HWGK-Datenstandard zu überführen und die Ergebnisse im vorgegebenen Datenformat abzugeben.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 43- Ingenieurbauwerke Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2017	Ingenieurleistungen Tunnel A 81 AS Sindelfingen – BB Hulb (Ingenieurbauwerk)	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	12.07.2017	2017/S 131-268252	Die Maßnahme ist Teil des geplanten Ausbaus der Bundesautobahn A 81 Würzburg – Stuttgart – Singen im Streckenabschnitt zwischen den Anschlussstellen Sindelfingen-Ost und Böblingen-Hulb. Die vorhandene Strecke verläuft zwischen den Städten Böblingen und Sindelfingen. Am 29.07.2009 haben sich der Bund, das Land, der Landkreis sowie die Städte Böblingen und Sindelfingen auf eine Überdeckung der A 81 auf 850 m Länge im Bereich Böblingen/Sindelfingen verständigt. Inhalt der ausgeschriebenen Planungsleistung ist die Planung des Ingenieurbauwerks und der Tragwerksplanung der Überdeckung. Diese ist als zweizelliger, geschlossener Rahmen mit jeweils drei Fahrstreifen und Standspur geplant. Es wurde jeweils ein Regelquerschnitt RQ 36 gewählt wurde, wobei zusätzlich der Seitenstreifen so erstellt wird, dass er als vierter Fahrstreifen freigegeben werden könnte. Aufgabe ist zudem die Planung des Bauablaufs und die Koordinierung der Planung mit der Betriebstechnik (im Auftrag der LST).	VgV-VV

Auftraggeber	Zeit	Planungsobjekt	Leistung von I-S-T-W	Datum Veröff. / Anfrage	EU-AZ		TYP
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2017	Fortschreibung HWGK BW – Hydraulische Berechnungen Nördlicher Oberrhein (ID14390)	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	09.08.2017	2017/S 151- 312776	In Baden-Württemberg bestehen flächendeckend HWGK für rund 11.300 Flusskilometer, welche Zug um Zug, fortgeschrieben werden sollen. Die HWGK erfüllen die Anforderungen der EG-HWRM sowie die sehr hohen Anforderungen des §65 Wassergesetz BW. Sie entfalten direkte rechtliche Wirkung, weshalb die Qualitätsanforderung entsprechend hoch ist. Im Bereich Nördlicher Oberrhein sollen die bestehenden HWGK fortgeschrieben werden. Es handelt sich dabei um zu bearbeitende HWGK-Gewässer mit einer Strecke von ca. 166 km. Hinzu kommen ca. 52 km Gewässer die in der Hydraulik berücksichtigt werden müssen (aufgrund von aus anderen Gewässern eingebordetem und dort abfließendem Wasser) sowie ca. 10 km Gewässer die eventuell berücksichtigt werden müssen. Die Berechnungen haben mit Hydro_AS-2D zu erfolgen. Die Ergebnisse sind in den HWGK-Datenstandard zu überführen und die Ergebnisse im vorgegebenen Datenformat abzugeben.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart – Dienstszitz Heilbronn Landesbetrieb Gewässer – Referat 53.2 Rollwagstraße 16 74072 Heilbronn	2017	Ingenieurleistungen Hochwasserschutz Tauberbischofsheim Linke Seite	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	09.08.2017	2017/S 151- 312852	In Tauberbischofsheim kam es durch Tauber (GIO) und Brehmbach bei Hochwasserereignissen mehrfach zu Ausuferungen und Überflutungen. Mit der „Flussgebietsuntersuchung Tauber“ wurde deshalb ein Konzept der Hochwasserabwehr entwickelt. Darauf aufbauend wurden weitere Planungen veranlasst. Derzeit wird der Hochwasserschutz TBB rechte Seite zur Umsetzung vorbereitet (Baubeginn April 2018). Für den Hochwasserschutz TBB linke Seite wird derzeit bis September 2017 die Genehmigungsplanung erstellt. Darauf aufbauend sollen jetzt die weiteren Planungsschritte für die Hochwasserschutzmaßnahmen in der Ortslage Tauberbischofsheim eingeleitet werden. Die Leistungen von der Ausführungsplanung bis zur Dokumentation, inklusive der örtlichen Bauleitung sollen nun vergeben werden. Geplant sind Deiche, Hochwasserschutzmauern, mobile Verschlüsse, Begleitwege, Anlagen der Binnenentwässerung und ein Pumpwerk. Die Gesamtlänge der Schutzmaßnahmen beträgt ca. 3 km.	VgV-VV
Regierungspräsidium Freiburg Dienstszitz Offenburg Referat 53.3 - IRP Wilhelmstraße 24 77654 Offenburg	2017	Hochwasser-Rückhalteraum Freistett – Umweltplanung	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	23.08.2017	2017/S 160- 330646	Der Rückhalteraum liegt im Ortenaukreis. Betroffen sind die Ortsteile Auenheim und Leutesheim der Stadt Kehl, sowie Honau, Diersheim, Freistett und Helmlingen der Stadt Rheinau. Die vor 1974 bei Hochwasser überströmten Bereiche werden heute überwiegend forstwirtschaftlich und für die Kiesgewinnung, genutzt. Es soll auf einer Fläche von min. 410 ha (mittlere Lösung) bis max. 630 ha (große Lösung) ein rückhaltevolumen von min. 9 000 000 m3 entstehen. Der Untersuchungsraum der UVS hat eine Gesamtgröße von ca. 2 250 ha. Planungsrechtlich sind Teile des RHR als Schutzgebiete ausgewiesen. Für den RHR Freistett liegen Voruntersuchungen aus dem Jahr 1993 vor. Das Vergabeverfahren umfasst die erforderlichen landschaftsplanerischen Leistungen für die Planfeststellung. Diese Leistungen sind in enger Abstimmung mit der Objektplanung zu erbringen. Die Ergebnisse der gesondert untersuchten Bestandesfeinkartierung und Forstrisikoanalyse sind soweit nach UVPG relevant im Rahmen der UVS zu berücksichtigen:	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2017	Fortschreibung HWGK Baden- Württemberg – Hydraulische Berechnungen Donau 2 (ID 14639)	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	13.09.2017	2017/S 175- 358763	In Baden-Württemberg bestehen flächendeckend HWGK für rund 11 300 Flusskilometer, welche Zug um Zug, fortgeschrieben werden sollen. Die HWGK erfüllen die Anforderungen der EG-HWRM-RL sowie die sehr hohen Anforderungen des §65 Wassergesetz BW. Sie entfalten direkte rechtliche Wirkung, weshalb die Qualitätsanforderung entsprechend hoch ist. Im dem ca. 105 km langen Bereich der Donau zwischen Geisingen und Hundersingen sollen die bestehenden HWGK fortgeschrieben werden. Die Ergebnisse sind in der weiteren Bearbeitung in den HWGK-Datenstandard zu überführen und die Ergebnisse im vorgegebenen Datenformat abzugeben.	VgV-VV
Regierungspräsidium Tübingen – Dienstszitz Riedlingen Haldenstraße 7 88499 Riedlingen	2017	Ingenieurbiologisches Gutachten Iller	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV Wettbewerblicher Dialog	27.09.2017	2017/S 185- 379258	Im Rahmen des ingenieurbiologischen Gutachtens Iller ist ein ökologisch begründeter Mindestabfluss für die Ausleitungsstrecken der Unteren Iller (km 52,925 bis km 0,000 Mündung in die Donau) zu ermitteln. Der Mindestabfluss verteilt sich auf das Iller-Mutterbett sowie auf die entlang der Unteren Iller zur Habitatverbesserung geplanten Seitenarme. Darüber hinaus ist zu ermitteln, welcher Abfluss in Zeiten sehr geringer Abflüsse in der Iller in den Triebwerkskanälen der Kraftwerksbetreiber mindestens verbleiben muss. Zielsetzungen des Gesamtprojektes ist die Erreichen eines guten ökologischen Potentials nach WRRL bzw. des guten ökologischen Zustandes.	VgV-WD
Landesstelle für Straßentechnik Heilbronner Str. 300-302 70469 Stuttgart	2017	Ingenieurleistungen A81 Tunnel Böblingen/Sindelfingen – Sicherheits- und betriebstechnischen Ausstattung	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	28.12.2017	2017/S 248- 523323	Die Maßnahme ist Teil des geplanten Ausbaus der Bundesautobahn A 81 Würzburg - Stuttgart - Singen im Streckenabschnitt zwischen den Anschlussstellen Sindelfingen-Ost und Böblingen-Hulb. Die vorhandene Strecke verläuft zwischen den Städten Böblingen und Sindelfingen. Am 29.07.2009 haben sich der Bund, das Land, der Landkreis sowie die Städte Böblingen und Sindelfingen auf eine Überdeckung der A 81 auf 850 m Länge im Bereich Böblingen/Sindelfingen verständigt. Inhalt der ausgeschriebenen Planungsleistung ist die Planung der sicherheits- und betriebstechnischen Ausstattung der Überdeckung / des Tunnels. Fachplanung nach HOAI § 53 (Technische Ausrüstung) für die Anlagengruppen 1, 3, 4, 5, 7, 8 in den Leistungsphasen 1 bis 6. Besondere Leistungen: Lüftungsgutachten, Sicherheitsgutachten, Funkfeldmessung, Schalltechnische Untersuchung, Verkehrstechnische Untersuchung.	VgV-VV
Regierungspräsidium Freiburg Dienstszitz Offenburg Referat 53.3 - IRP Wilhelmstraße 24 77654 Offenburg	2017	Ingenieurleistungen Rückhalteraum Freistett	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	28.12.2017	2017/S 248- 523384	Für den geplanten Rückhalteraum Freistett sollen die Objekt- und Fachplanungen von der Grundlagenermittlung bis zur Genehmigungsplanung vergeben werden, damit die erforderliche Planfeststellung erreicht werden kann. Der RHR liegt im Ortenaukreis. Betroffen sind die Ortsteile Auenheim und Leutesheim der Stadt Kehl, sowie Honau, Diersheim, Freistett und Helmlingen der Stadt Rheinau. Die vor 1974 bei Hochwasser überströmten Bereiche werden heute überwiegend forstwirtschaftlich und für die Kiesgewinnung genutzt. Im geplanten Rückhalteraum ist ein Retentionsvolumen von mind. 9 000 000 m3 zu schaffen. Die vorliegende Konzeption schlägt hierzu eine „Große Lösung“ und „Mittlere Lösung“ vor. Dabei besteht erstere aus einer Fläche von 650 ha in insgesamt 6 Teilräumen. Bei der „Mittleren Lösung“ wird das erforderliche Mindestvolumen in 4 Teilräumen auf einer Fläche von 475 ha bereitgestellt. Im Rahmen der Planungen sollen auch 2 weitere kleinere Arrondierungsflächen als Optionen geprüft werden.	VgV-VV
Regierungspräsidium Freiburg Dienstszitz Offenburg Referat 53.3 - IRP Wilhelmstraße 24 77654 Offenburg	2017	Ingenieurleistungen Rückhalteraum Freistett	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	28.12.2017	2017/S 248- 523384	Für den geplanten Rückhalteraum Freistett sollen die Objekt- und Fachplanungen von der Grundlagenermittlung bis zur Genehmigungsplanung vergeben werden, damit die erforderliche Planfeststellung erreicht werden kann. Der RHR liegt im Ortenaukreis. Betroffen sind die Ortsteile Auenheim und Leutesheim der Stadt Kehl, sowie Honau, Diersheim, Freistett und Helmlingen der Stadt Rheinau. Die vor 1974 bei Hochwasser überströmten Bereiche werden heute überwiegend forstwirtschaftlich und für die Kiesgewinnung genutzt. Im geplanten Rückhalteraum ist ein Retentionsvolumen von mind. 9 000 000 m3 zu schaffen. Die vorliegende Konzeption schlägt hierzu eine „Große Lösung“ und „Mittlere Lösung“ vor. Dabei besteht erstere aus einer Fläche von 650 ha in insgesamt 6 Teilräumen. Bei der „Mittleren Lösung“ wird das erforderliche Mindestvolumen in 4 Teilräumen auf einer Fläche von 475 ha bereitgestellt. Im Rahmen der Planungen sollen auch 2 weitere kleinere Arrondierungsflächen als Optionen geprüft werden.	VgV-VV

Auftraggeber	Zeit	Planungsobjekt	Leistung von I-S-T-W	Datum Veröff. / Anfrage	EU-AZ		TYP
Wasserverband Murrthal Marktplatz 10 71540 Murrhardt	2018	Ingenieurleistungen HRB Oppenweiler	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	24.03.2018	2018/S 059- 130330	Der Wasserverband Murrthal beabsichtigt den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Oppenweiler. Der dafür notwendige Planfeststellungsbeschluss liegt vor. Mit dem Regierungspräsidium Stuttgart wurde eine Vereinbarung über die gemeinsame Planung, Vergabe, Bau und Unterhaltung des HRB geschlossen. Benötigt werden die weiteren Planungsleistungen bis zur Fertigstellung des Bauvorhabens. Dies sind: Los 1: Objektplanung Ingenieurbauwerke und Objektplanung Verkehrsanlagen (Lph 5-9, sowie örtliche Bauüberwachung); Los 2: Fachplanung Tragwerksplanung (Lph 2-6); Los 3: Fachplanung Technische Ausrüstung (Lph 5-9) für die Anlagengruppen 1, 4, 5 und 7. Die Gesamtkosten für das Becken liegen voraussichtlich bei fast 20 Millionen Euro. Es ist als offenes Erdbecken konzipiert und hat ein Rückhaltevolumen von 850 000 Kubikmetern bei einer Staufläche von 495 000 qm sowie eine Regelabgabe von 121 cbm/s. Das HRB ist gemäß Klassifizierung nach DIN 19 700 ein mittleres Becken.	VgV-VV
Stadt Sindelfingen Rathausplatz 1 71063 Sindelfingen	2018	Gesamtprojektsteuerung / Projektsteuerung der baulich / technischen Sanierung der Marktplatz Tiefgarage	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	12.05.2018	2018/S 090- 203369	Die Tiefgarage Marktplatz muss umfassend saniert werden. Durch die Baumaßnahmen werden zahlreiche Einschränkungen im Bereich der Innenstadt, insbesondere am Marktplatz, eintreten. Auch stehen weitere Projekte, wie die Neugestaltung Marktplatz sowie Baumaßnahmen im direkten Umfeld an. Zur Koordination der Planungen, der Baumaßnahmen und der begleitenden Kommunikationsmaßnahmen werden diese im Gesamtprojekt „Sanierung Marktplatz-TG“ gebündelt. Ziel ist es, die Einschränkungen auf die Innenstadt zu minimieren. Teilprojekte sind: 1) Sanierung TG, 2) Begleitprojekte TG-Sanierung, 3) Planung und Umgestaltung Marktplatzoberfläche, 4) Kommunikation und Marketing, 5) Innenstadt Aktiv. Die hier zu vergebenden Leistungen beinhalten die Gesamtprojektsteuerung sowie die Projektsteuerung der baulich / technischen Sanierung Tiefgarage Marktplatz. Beide Leistungen sollen über einen Rahmenvertrag für 4 Jahre an einen AN vergeben, aber von unterschiedlichen Bearbeitern übernommen werden.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2018	Vermessungsleistungen an/in Gewässern für die Fortschreibung der HWGK im Einzugsgebiet der Schussen und der Rems	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV in einem offenen Verfahren	25.09.2018	2018/S 184- 416648	Im gesamten Einzugsgebiet der Schussen und der Rems: Vermessung von ca. 13 000 Querprofilen, Einzelpunkte und längsbegleitenden Strukturen, Dokumentation aller Profile durch digitale Bilder mit vermessener Angabe des Fotostandorts, Aufbereitung der Daten in das vom Auftraggeber vorgegebene Datenformat GPRO, zeichnerische Darstellung jedes Querprofils nach Vorgabe des AG.	VgV-OV
Regierungspräsidium Freiburg Dienstszitz Offenburg Referat 53.3 - IRP Wilhelmstraße 24 77654 Offenburg	2018	Rückhalteraum Ichenheim / Meißenheim / Ottenheim – Ingenieurleistungen Geotechnik	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	25.09.2018	2018/S 184- 416663	Der geplante Rückhalteraum Ichenheim / Meißenheim / Ottenheim (RHR IMO) des IRP befindet sich im Ortenaukreis. Er umfasst Teile der Gemarkungen von Schwanau (Ortsteil Ottenheim), Meißenheim und Neuried (Ortsteil Ichenheim). Die vor 1970 bei Hochwasser überströmten Bereiche der Teilräume werden heute überwiegend forstwirtschaftlich genutzt. Im geplanten Rückhalteraum ist ein Retentionsvolumen von mind. 5,8 Mio. m ³ zu schaffen. Dazu sind umfangreiche Planungen für Neubau- und Ersatzmaßnahmen von Bauwerken notwendig, damit die benötigte Planfeststellung erreicht werden kann. Zur Durchführungen dieser Planungen wird über 3 Lose eine geotechnische Beratung, samt der Betreuung der dazu notwendigen Anschluss- und Laborarbeiten benötigt.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2018	Ingenieurleistungen Bauoberleitung und Bauüberwachung bauliche Ertüchtigung des Engelbasistunnels an der BAB A81	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	15.12.2018	2018/S 242- 552937	Von Juni 2019 bis Mai 2024 soll der Engelbergbasistunnel auf der BAB A81 sowohl baulich wie betriebstechnisch ertüchtigt werden. Die entsprechenden Bauleistungen sind ausgeschrieben. Ausgeschrieben ist die Bauoberleitung der baulichen Ertüchtigung der Objektplanung Ingenieurbauwerke nach § 41 ff. HOAI in der Leistungsphase 8 nach § 43 HOAI in Verbindung mit Anlage 12, Nr. 12.1 HOAI mit Grundleistungen einschließlich Ergänzungen und Besonderen Leistungen (Bauüberwachung) einschließlich Ergänzungen. Die anrechenbaren Kosten des Leistungsumfanges betragen ca. 66 Mio. EUR (netto). Die Bauoberleitung / Bauüberwachung ist mit einer ständigen Vor-Ort-Präsenz im Schichtbetrieb (maximal 8 Stunden pro Person und Schicht) mit mindestens einer Person pro Schicht am Tag und in der Nacht vorgesehen. Hierzu sind in den Ausschreibungsunterlagen konkrete Vorgaben gemacht. Durch die Vor-Ort-Präsenz soll ein hohes Maß an Kontrolle der Baufirmen am Arbeitsort und tägliche Begehungen sichergestellt werden.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2018	Vermessungsleistungen an/in Gewässern für die Fortschreibung der HWGK im Einzugsgebiet von Murr (ohne Bottwar) und Oberer Neckar	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV in einem offenen Verfahren	22.12.2018	2018/S 247- 569371	Im gesamten Einzugsgebiet der Murr - TBG 422 (ohne Bottwar) und des Oberen Neckars – TBG 402: Vermessung von ca. 12 000 Querprofilen, Einzelpunkte und längsbegleitenden Strukturen, Dokumentation aller Profile durch digitale Bilder mit vermessener Angabe des Fotostandorts, Aufbereitung der Daten in das vom Auftraggeber vorgegebene Datenformat GPRO, zeichnerische Darstellung jedes Querprofils nach Vorgabe des AG.	VgV-OV
Regierungspräsidium Karlsruhe Schlossplatz 4-6 76131 Karlsruhe	2019	Planung Verkehrsanlagen B 28 Grünmettstetten – L 355, Bauabschnitt 2: Ausbau „Rauher Stich“	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	21.01.2019	2019/S 014- 029070	Das RP Karlsruhe benötigt Ingenieurleistungen für die Planung von Verkehrsanlagen für den Bauabschnitt 2 – Ausbau „Rauher Stich“ als Teil der Maßnahme B 28 Grünmettstetten – L355. Diese steht im Zusammenhang mit der Maßnahme Ausbau der B28, zum Lückenschluss zwischen Grünmettstetten und Horb am Neckar, auf der Achse Freudenstadt zur Anschlussstelle Horb (BAB A 81). Benötigt werden die Leistungen bis zum Erreichen der Planfeststellung. Aus dem Leistungsbild der Objektplanung nach HOAI § 47 (Verkehrsanlagen): Leistungsphase 1 – Grundlagenermittlung / Leistungsphase 2 – Vorplanung / Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung / Leistungsphase 4 – Genehmigungsplanung. Es ist eine vollständige Beauftragung vorgesehen, bei die Leistungsphasen einzeln abgerufen werden. Die zu planende Strecke hat (je nach Variante) eine Länge von ca. 3,5 km und überbrückt einen Höhenunterschied von 100 m. Die anrechenbaren Kosten werden auf rund 8,9 Mio. EUR geschätzt.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2019	Ingenieurleistungen Engelbasistunnel BAB-A81 Betriebstechnische Ertüchtigung – Objektüberwachung	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	05.02.2019	2019/S 025- 055857	Im Zeitraum Juni 2019 bis Mai 2024 soll der Engelbergbasistunnel auf der BAB A81 betriebstechnisch ertüchtigt werden. Die entsprechenden Bauleistungen sind ausgeschrieben. Beauftragt werden soll die Fachplanung Technische Ausrüstung nach § 53 ff. HOAI in der Leistungsphase 8 nach § 55 HOAI in Verbindung mit Anlage 15, Nummer 15.1 HOAI mit Grundleistungen und Besonderen Leistungen. Die anrechenbaren Kosten des Leistungsumfanges betragen ca. 20 Mio. EUR (netto). Die Objektüberwachung ist mit einer umfassenden Vor-Ort-Präsenz vorgesehen, da die Bauarbeiten in großen Teil auch Nachts durchgeführt werden müssen um den Betrieb des Tunnels für den Straßenverkehr zu gewährleisten. Hierzu sind in den Ausschreibungsunterlagen konkrete Vorgaben gemacht. Durch die Vor-Ort-Präsenz sollen ein hohes Maß an Betriebssicherheit während der Bauzeit, eine ständige Kontrolle der Baufirmen am Arbeitsort und tägliche Begehungen sichergestellt werden.	VgV-VV
Regierungspräsidium Tübingen Geschäftsstelle Gewässerökologie Konrad-Adenauer-Straße 20 72072 Tübingen	2019	Landesstudie Gewässerökologie – Stufe 2 – Planungsleistungen 2019	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	26.04.2019	2019/S 082- 195258	Zur Erreichung der Ziele der WRRL wurde in Baden-Württemberg die Landesstudie Gewässerökologie Stufe 1 erstellt, in der Grundlagen für eine Planung von Maßnahmen landesweit aufbereitet wurden. Für 10 Lose (15 Betrachtungsräume) sind nun Rahmenplanungen zu erstellen. Diese sind vorrangig mit einer Reaktivierung und Sicherung naturnaher Prozesse im Gewässer zu verbinden. Dazu ist eine Maßnahmenkonzeption zu entwickeln, welche die zu entwickelnden Gewässerabschnitte nennt und die entsprechenden Maßnahmen für die einzelnen Abschnitte aufzeigt. Priorität, zeitlicher Ablauf sowie Hinweise zur Umsetzung sind zu benennen. Im Ergebnis steht eine Rahmenplanung zur Verbesserung der Gewässerstruktur und Durchgängigkeit, die das Trittsteinprinzip berücksichtigt und mögliche Strahlwirkungen nutzt, um die ökologische Funktionsfähigkeit für die bisher defizitären biologischen Qualitätskomponenten zu verbessern.	VgV-VV

Auftraggeber	Zeit	Planungsobjekt	Leistung von I-S-T-W	Datum Veröff. / Anfrage	EU-AZ		TYP
Regierungspräsidium Stuttgart Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2019	Ausbau B14 – Ersatzneubau eingleisige Bahnbrücke 4931 (S-Bahn – S4) bei Backnang Ingenieurleistungen Objekt- und Tragwerksplanung	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	16.07.2019	2019/S 135- 332885	Die B14 im Bereich Backnang soll ausgebaut werden. Dazu muss die bestehende eingleisige Eisenbahnbrücke 4931 (u. a. für die S-Bahn S4) entsprechend den Anforderungen der Straßenplanung (BW 21) ersetzt werden. Hierfür sollen die Objektplanung Ingenieurbauwerke mit den Leistungsphasen 1 bis 3 und 6 der HOAI und die Fachplanung Tragwerksplanung in den Leistungsphasen 2 bis 3 und 6 vergeben werden. Die Bundesstraße B14 kreuzt die eingleisige und elektrifizierte Bahnstrecke 4931 (Backnang – Kornwestheim) in km 0,7+82. (Nach einem Anprallschaden in 2017 wurde von der DB Netz AG eine Behelfsbrücke eingebaut.) Ein Projektanforderungskatalog wird auf Basis der Planfeststellung B14 von der DB Netz AG, PD Stuttgart beigestellt. Angedacht ist eine Stahlfachwerkbrücke, die, wie die Widerlager, in Parallellage zur Bahnstrecke hergestellt und in einer Totalsperrung (vgl. Sommer 2023) eingeschoben werden sollen. Die Überlegung von Alternativen ist ausdrücklich erwünscht.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2019	Fortschreibung HWGK Baden-Württemberg – Hydraulische Berechnungen Einzugsgebiet Schussen	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	05.11.2019	2019/S 213- 523050	In Baden-Württemberg bestehen flächendeckend HWGK für rund 11 300 Flusskilometer, welche Zug um Zug, fortgeschrieben werden sollen. Die HWGK erfüllen die Anforderungen der EG-HWRM-RL sowie die sehr hohen Anforderungen des §65 Wassergesetz BW. Sie entfalten direkte rechtliche Wirkung, weshalb die Qualitätsanforderung entsprechend hoch ist. An den ca. 331 km langen Gewässern im Einzugsgebiet der Schussen sollen die bestehenden HWGK fortgeschrieben werden. Die Ergebnisse sind in der weiteren Bearbeitung in den HWGK-Datenstandard zu überführen und die Ergebnisse im vorgegebenen Datenformat abzugeben. Die Ergebnisse der HWGK-Ersterstellung sind frei zugänglich und unter https://www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/ abrufbar .	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2019	HWGK-F – Vermessung Gewässer im Einzugsgebiet der Fils	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV in einem offenen Verfahren	09.12.2019	2019/S 237- 581660	Im gesamten Einzugsgebiet der Fils: Vermessung von insgesamt ca. 8 800 Querprofilen und ca. 15 km längsbegleitenden Strukturen, Dokumentation aller Profile durch digitale Fotos mit vermessener Angabe des Fotostandorts, Aufbereitung der Daten in das vom Auftraggeber vorgegebene Datenformat GPRO, zeichnerische Darstellung jedes Querprofils nach Vorgabe des AG. Vermessung der Pegels Geislingen / Eyb und Wiesensteig / Fils gemäß den Anforderungen der Handlungsempfehlung „Vermessungsarbeiten an Pegelanlagen“ der LUBW (2017). Die Pegel Plochingen / Fils und Salach / Fils werden entsprechend der „normalen“ HWGK-F Anforderung vermessen. Die Pegel Geislingen / Fils und Süßen / Lauter wurden bereits vermessen.	VgV-OV
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg Hauptstätter Straße 67 70178 Stuttgart	2020	Projektsteuerung des Projektes Masterplan Wasserversorgung Baden-Württemberg	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	12.03.2020	2020/S 051- 121088	Vor dem Hintergrund des Klimawandels bereitet das Land Baden-Württemberg den „Masterplan Wasserversorgung“ vor. Landesweit, landkreisweise und gemeindescharf werden die Strukturdaten zur Wasserversorgung durch Befragung und Begehung vor Ort erhoben. Dies erfolgt durch zu beauftragende Ingenieurbüros. Es soll die zukünftige Entwicklung der Wasserressourcen der prognostizierten Entwicklung des Trinkwasserbedarfs gegenübergestellt werden. Dafür werden u. a. Quellschüttungen sowie mittlere und minimale Grundwasserstände erhoben und mithilfe von Klimaprojektionen eine Prognose mit einem Zeithorizont bis 2050 erstellt. Weitere Themen sind der Zustand der Wasserversorgung, die Ersatzversorgung und die Vorbereitung auf Notfälle. Daraus werden Maßnahmen abgeleitet und kommunenscharfe Handlungsempfehlungen formuliert um die Wasserversorgung zukunftsicher aufstellen zu können. Zur Koordination und Steuerung dieses Vorhabens sollen Leistungen der Projektsteuerung vergeben werden.	VgV-VV
Regierungspräsidium Tübingen Geschäftsstelle Gewässerökologie Konrad-Adenauer-Straße 20 72072 Tübingen	2020	Landesstudie Gewässerökologie – Stufe 2 – Planungsleistungen 2020	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	26.03.2020	2020/S 061- 145885	Zur Erreichung der Ziele der WRRL wurde in Baden-Württemberg die Landesstudie Gewässerökologie Stufe 1 erstellt, in der Grundlagen für eine Planung von Maßnahmen landesweit aufbereitet wurden. Für 8 Lose (12 Betrachtungsräume) sind ab 2020 Rahmenplanungen zu erstellen. Diese sind vorrangig mit einer Reaktivierung und Sicherung naturnaher Prozesse im Gewässer zu verbinden. Dazu ist eine Maßnahmenkonzeption zu entwickeln, welche die zu entwickelnden Gewässerabschnitte nennt und die entsprechenden Maßnahmen für die einzelnen Abschnitte aufweist. Priorität, zeitlicher Ablauf sowie Hinweise zur Umsetzung sind zu benennen. Im Ergebnis steht eine Rahmenplanung zur Verbesserung der Gewässerstruktur und Durchgängigkeit, die das Trittsprinzip berücksichtigt und mögliche Strahlwirkungen nutzt, um die ökologische Funktionsfähigkeit für die bisher defizitären biologischen Qualitätskomponenten zu verbessern. Auftraggeber werden die jeweiligen Landesbetriebe Gewässer sein.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2020	Ingenieurleistungen Objekt- und Tragwerksplanung BW20 – zweigleisige Bahnbrücke der Strecke 4930 bei Backnang – für den Ausbau der B14	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	07.07.2020	2020/S 129- 316486	Die bestehende Eisenbahnbrücke der zweigleisigen und elektrifizierten Bahnstrecke 4930 (Waiblingen – Schwäbisch Hall Hesselental) bei km 17 771 muss aufgrund des Ausbaus der B14 entsprechend den Anforderungen der Straßenplanung ersetzt werden. Es ist ein Bereich von rund 67m mit dem Bauwerk zu überbrücken. Geplant ist eine Stahlbeton-/Spannbetonbrücke (Vorgespannter Überbau/Sprengwerk/Schrägstelrahmen) mit beidseitig außenliegenden Randwegen und Kabeltrassen. Für die Erstellung sind Baugrubenverbauten mit Freibord bis 10 m notwendig. Für die Erneuerung von 2 betroffene Weichen ist ein gleisgeometrisches Projekt zu erstellen. Hierfür sollen die Objektplanung Ingenieurbauwerke nach § 41 ff. HOAI in den Leistungsphasen 1 bis 3 und 6 und die Tragwerksplanung nach HOAI § 49 ff in den Leistungsphasen 2 bis 3 und 6 vergeben werden. Die Überlegung von Varianten ist ausdrücklich erwünscht.	VgV-VV
Regierungspräsidium Freiburg Referat 53.3 - IRP Bissierstraße 7 79114 Freiburg	2020	Rückhalteraum Breisach-Burkheim / Teil 1 – Objektplanung Brunnen, Brunnenstuben, Druckleitungen, Pegel	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	21.07.2020	2020/S 139- 342474	Für den Rückhalteraum Breisach/Burkheim sind in 2 Ortsteilen Grundwasserhaltungen zu planen. Bestandteile der Grundwasserhaltungen sind: Zwei Brunnengruppen mit 7 (BW 5.4) bzw. 11 Brunnen (BW 5.5) und einer Leistung je Brunnen von 20 l/s-60 l/s. Druckleitungen (ca. 2 700 m) und Auslassbauwerke (BW 5.431, BW 5.432, BW 5.531, BW 5 532) zur Ableitung des Grundwassers in den Rückhalteraum. Als technische Einrichtung der Brunnen sind Pumpen, MID, FU zu planen. Die Trennung zum übergeordneten Teil der Elektro- und Leittechnik erfolgt am Schaltkasten.	VgV-VV
Regierungspräsidium Freiburg Referat 53.3 - IRP Bissierstraße 7 79114 Freiburg	2020	Rückhalteraum Breisach-Burkheim / Teil 2 – Fachplanung Strom- und Kommunikationsinfrastruktur	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	21.07.2020	342471- 2020- DE	Für den Rückhalteraum Breisach/Burkheim die komplette elektro- und steuerungstechnische Planung des RHR B/B zu planen. Es wird ein eigenes Kundennetz auf 20kV bzw. 400V Ebene errichtet, welches aus 2 überörtlichen Netzen der Grundversorger versorgt werden kann. Mit diesem Netz wird ebenfalls ein Kommunikationsnetz (LWL) für den Mittelspannungsschutz sowie die Steuerung und Kommunikation der Anlagenteile errichtet. Die Schnittstelle zu den nachgelagerten Anlagenteilen (Brunnen, Pegel, Schieber etc.) stellen die oberirdischen Verteilerkästen dar.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2020	B14 – Tunnel und Trog Maubach / Planung Ingenieurbauwerk	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	08.09.2020	2020/S 174- 420561	Im Zuge des Ausbaus der B14 zwischen Nellmersbach und Backnang soll der 232 m lange Tunnel Maubach und das anschließende 250 m lange Trogbauwerk realisiert werden. Diese liegen zwischen den Anschlussstellen Waldrems und Backnang-Süd. Hierfür werden die Objektplanung Ingenieurbauwerke nach § 41 ff. HOAI in der Leistungsphase 1,2,3 und optional in der Leistungsphase 5 (teilweise), 6 nach § 43 HOAI in Verbindung mit Anlage Nummer 12, Nummer 12.1 HOAI, einschließlich Besonderen Leistungen u nd der Fachplanung Tragwerksplanung Ingenieurbau nach § 49 ff. HOAI in der Leistungsphase 2,3, sowie optional 6 nach § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14, Nummer 14.1 HOAI, einschließlich Besonderen Leistungen benötigt.	VgV-VV
Regierungspräsidium Tübingen Geschäftsstelle Gewässerökologie Konrad-Adenauer-Straße 20 72072 Tübingen	2020	Orthografische Luftaufnahmen sowie Aufnahme 3D-Punktwolke an verschiedenen Gewässern	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV in einem offenen Verfahren	09.09.2020	2020/S 175- 422925	Im Rahmen der Landesstudie Gewässerökologie (LSGÖ) sollen (in 4 Losen) hochaufgelöste, georeferenzierte Luftbilder an verschiedenen G.I.O. (Gewässer erster Ordnung) und Teilen von G.I.I.O (Gewässer zweiter Ordnung) des Landes Baden-Württemberg erstellt werden. Dies dient der Beurteilung von Fischhabitaten im Zuge der Bearbeitung der Landesstudie. In Los 1 soll zusätzlich auch das Gelände erfasst und in einer Punktwolke dargestellt werden. Daraus soll für die weitere Bearbeitung (durch den AG) ein DGM zur Berechnung wasserwirtschaftlicher Informationen erstellt werden. Diese Ausschreibung betrifft eine gemeinsame Beschaffung. Auftraggeber für das Los 1 wird das RP Stuttgart – Landesbetrieb Gewässer – Referat 53.2 sein. Auftraggeber für die Lose 2-4 wird das RP Tübingen – Geschäftsstelle Gewässerökologie sein.	VgV-OV

Auftraggeber	Zeit	Planungsobjekt	Leistung von I-S-T-W	Datum Veröff. / Anfrage	EU-AZ		TYP
Regierungspräsidium Stuttgart Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2020	B14 – Tunnel Maubach / Planung Technische Ausrüstung	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV- Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	09.09.2020	2020/S 175- 422929	Im Zuge des Ausbaus der B14 zwischen Nellmersbach und Backnang soll der 232 m lange Tunnel Maubach und das anschließende 250 m lange Trogbauwerk realisiert werden. Diese liegen zwischen den Anschlussstellen Waldrems und Backnang-Süd. Hierfür werden die Fachplanung Technische Ausrüstung nach § 53 ff. HOAI in der Leistungsphase 1, 2, 3, 4 teilweise und optional in der Leistungsphase 5 und 6 nach § 55 HOAI in Verbindung mit Anlage Nummer 15, Nummer 15.1 HOAI, einschließlich Besonderen Leistungen in den Anlagengruppen 4 – Starkstromanlagen, 5 – Fernmelde- und informationstechnische Anlagen, 7 – nutzungsspezifische Anlagen und verfahrenstechnische Anlagen sowie 8 – Gebäudeautomation und Automation von Ingenieurbauwerken benötigt.	VgV-VV
Regierungspräsidium Freiburg Referat 53.3 - IRP Bissierstraße 7 79114 Freiburg	2020	Rückhalteraum Breisach- Burkheim /Teil 5: Ingenieurleistungen für den Gewässerausbau	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV- Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	04.11.2020	2020/S 215- 527381	Im Rahmen der Errichtung des Rückhalteraums Breisach/Burkheim ist der Gewässerausbau innerhalb des Raumes sowie außerhalb des Raumes anzupassen und auszubauen. Innerhalb des Rückhalteraumes sind Schluten auszubaggern, Brücken und Durchlässe zu errichten, Furten anzulegen und Wege auszubauen. Außerhalb des Rückhalteraums wird ein drainierendes Grabensystem errichtet. Hierfür sind neben den neu anzulegenden Gräben auch Brücken, Durchlässe und Regulierungsbauwerke zu errichten. Teilweise werden bestehende Gräben ausgebaggert bzw. an das neu zu errichtende Gewässersystem angeschlossen. Neben der reinen Objektplanung ist für Bauwerke, für welche es keine Typenstatik gibt, auch eine v Tragwerksplanung zu erbringen. Dies gilt insbesondere für die Ortbeton-Brücken und Regulierungsbauwerke.	VgV-VV
Regierungspräsidium Freiburg Referat 53.3 - IRP Bissierstraße 7 79114 Freiburg	2020	RHR Breisach-Burkheim/Teil 12 – Ökologisches Monitoring	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV- Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	04.11.2020	2020/S 215- 527387	Im RHR Breisach/Burkheim soll die ökologische Entwicklung durch ein Monitoring begleitet werden. Vor Fertigstellung und Probetrieb werden Schluten frühzeitig durchströmt. Die Wirkungen sollen nach Nullerhebung 5 Jahre lang mit 4 Indikatoren untersucht werden. Mit Inbetriebnahme sollen dann die Wirkungen der Ökologischen Flutungen (ÖF) anhand ausgewählter Indikatoren durch ein Monitoring begleitet werden. Alle für das Monitoring der Durchströmung von Schluten erforderlichen Leistungen sollen an einen Gesamtgutachter vergeben werden. Dieser soll auch die Ausschreibungsunterlagen für die Nullerhebung vor Probetrieb des anschließenden ÖF-Monitorings erstellen, die Ausschreibung durchführen und diese Nullerhebung betreuen. Zudem soll er auf Basis des LBP die vor Probetrieb zu kontrollierenden Kompensationsmaßnahmen aussuchen, die dafür nötigen Erhebungen festlegen, die Ausschreibungsunterlagen erstellen, die Ausschreibung durchführen und die Untersuchungen vor Probetrieb betreuen.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2020	HWGK-F – Vermessung Gewässer 2020	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV in einem offenen Verfahren	13.11.2020	2020/S 222- 545232	Vermessung von Querprofilen und längsbegleitenden Strukturen in/an Gewässern in den Einzugsgebieten von Aich, Lein und Körsch. Systematik der Vermessung, Lage der Querprofile und Längsstrukturen und das Format der Datenabgabe (GPRO) sind vorgegeben. Insgesamt ca. 3 687 Querprofile und 9,7 km Längsstrukturen. Dokumentation aller Profile durch digitale Bilder mit vermessener Angabe des Fotostandorts, Aufbereitung der Daten in das vom Auftraggeber vorgegebene Datenformat GPRO, zeichnerische Darstellung jedes Querprofils nach Vorgabe des AG. Vermessung von 1 Pegel im Los 3 gemäß den Anforderungen der Handlungsempfehlung „Vermessungsarbeiten an Pegelanlagen“ der LUBW (2017).	VgV-OV
Regierungspräsidium Freiburg Referat 53.3 - IRP Bissierstraße 7 79114 Freiburg	2020	RHR Breisach-Burkheim/Teil 12 – Ökologisches Monitoring (2)	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV- Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	18.12.2020	2020/S 247- 612683	Im RHR Breisach/Burkheim soll die ökologische Entwicklung durch ein Monitoring begleitet werden. Vor Fertigstellung und Probetrieb werden Schluten frühzeitig durchströmt. Die Wirkungen sollen nach Nullerhebung 5 Jahre lang mit 4 Indikatoren untersucht werden. Mit Inbetriebnahme sollen dann die Wirkungen der Ökologischen Flutungen (ÖF) anhand ausgewählter Indikatoren durch ein Monitoring begleitet werden. Alle für das Monitoring der Durchströmung von Schluten erforderlichen Leistungen sollen an einen Gesamtgutachter vergeben werden. Dieser soll auch die Ausschreibungsunterlagen für die Nullerhebung vor Probetrieb des anschließenden ÖF-Monitorings erstellen, die Ausschreibung durchführen und diese Nullerhebung betreuen. Zudem soll er auf Basis des LBP die vor Probetrieb zu kontrollierenden Kompensationsmaßnahmen aussuchen, die dafür nötigen Erhebungen festlegen, die Ausschreibungsunterlagen erstellen, die Ausschreibung durchführen und die Untersuchungen vor Probetrieb betreuen.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2021	Berechnungen zur Fortschreibung der HWGK im Einzugsgebiet der Murr (ohne Botwar)	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV- Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	24.02.2021	2021/S 038- 095388	In Baden-Württemberg bestehen flächendeckend HWGK für rund 11 300 Flusskilometer, welche Zug um Zug, fortgeschrieben werden sollen. Die HWGK erfüllen die Anforderungen der EG-HWRM-RL sowie die sehr hohen Anforderungen des §65 Wassergesetz BW. Sie entfallen direkte rechtliche Wirkung, weshalb die Qualitätsanforderung entsprechend hoch ist. An den ca. 215 km langen Gewässern im Einzugsgebiet der Murr (ohne Botwar) sollen die bestehenden HWGK fortgeschrieben werden. Hierzu sind hydraulische und hydrologische Berechnungen durchzuführen. Die Ergebnisse sind in der weiteren Bearbeitung in den HWGK-Datenstandard zu überführen und die Ergebnisse im vorgegebenen Datenformat abzugeben. Die Ergebnisse der HWGK-Ersterstellung sind frei zugänglich und unter https://www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/ abrufbar.	VgV-VV
Regierungspräsidium Tübingen Geschäftsstelle Gewässerökologie Konrad-Adenauer-Straße 20 72072 Tübingen	2021	Landesstudie Gewässerökologie – Stufe 2 – Planungsleistungen 2021	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV- Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	29.03.2021	2021/S 061- 154922	Zur Erreichung der Ziele der WRRL wurde in Baden-Württemberg die Landesstudie Gewässerökologie Stufe 1 erstellt, in der die Grundlagen für eine Planung von Maßnahmen landesweit aufbereitet wurden. Für 6 Lose (17 Betrachtungsräume) sind ab 2021 Rahmenplanungen zu erstellen. Diese sind vorrangig mit einer Reaktivierung und Sicherung naturnaher Prozesse im Gewässer zu verbinden. Dazu ist eine Maßnahmenkonzeption zu entwickeln, welche die zu entwickelnden Gewässerabschnitte nennt und die entsprechenden Maßnahmen für die einzelnen Abschnitte aufzeigt. Der zeitliche Ablauf sowie Hinweise zur Umsetzung sind zu benennen. Im Ergebnis steht eine Rahmenplanung zur Verbesserung der Gewässerstruktur und Durchgängigkeit, die das Trittsteinprinzip berücksichtigt und mögliche Strahlwirkungen nutzt, um die ökologische Funktionsfähigkeit für die bisher defizitären biologischen Qualitätskomponenten zu verbessern. Auftraggeber werden die jeweiligen Landesbetriebe Gewässer sein.	VgV-VV
Stadt Sindelfingen Rathausplatz 1 71063 Sindelfingen	2021	Gesamtprojektsteuerung/Projek tsteuerung der baulich/technischen Sanierung der Marktplatz Tiefgarage	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV- Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	20.04.2021	2021/S 076- 194811	Die Tiefgarage Marktplatz muss umfassend saniert werden. Zentrale Aufgabe ist eine nachhaltige Sanierung der Tiefgarage Marktplatz mit einem möglichst optimalen Bauablauf und der Sicherung der Innenstadtfunktionen und -nutzungen. Dabei sind die auf dem Marktplatz stattfindenden Märkte und Veranstaltungen sowie die Verfügbarkeit von Parkplätzen in der Innenstadt wesentlich. Hierzu werden die Koordination der Planungen, der Baumaßnahmen und der begleitenden Kommunikationsmaßnahmen im Gesamtprojekt „Sanierung Marktplatz-TG“ gebündelt. Ziel ist es, Einschränkungen durch die Sanierung auf die Innenstadt zu jedem Zeitpunkt zu minimieren und Auswirkungen auf bestehende Prozesse und Planungen im Ablauf zu berücksichtigen. Die zu verbenden Leistungen beinhalten die Gesamtprojektsteuerung sowie die Projektsteuerung der baulich/technischen Sanierung Tiefgarage Marktplatz. Beide Leistungen sollen an einen AN vergeben, aber von unterschiedlichen Bearbeitern übernommen werden.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2021	Berechnungen zur Fortschreibung der HWGK in den Einzugsgebieten von Rems, Fils, Aich und Neuenstadter Brettach	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV- Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	28.04.2021	2021/S 082- 211979	In Baden-Württemberg bestehen flächendeckend HWGK für rund 11 300 Flusskilometer, welche Zug um Zug, fortgeschrieben werden sollen. Die HWGK erfüllen die Anforderungen der EG-HWRM-RL sowie die sehr hohen Anforderungen des § 65 Wassergesetz BW. Sie entfallen direkte rechtliche Wirkung, weshalb die Qualitätsanforderung entsprechend hoch ist. An den ca. 274 km langen Gewässern im Einzugsgebiet der Rems, ca. 271 km im EZG der Fils, ca. 102 km im EZG der Aich und ca. 71 km im EZG der Neuenstadter Brettach sollen die bestehenden HWGK fortgeschrieben werden. Hierzu sind hydraulische Berechnungen (2-dimensional, instationär) durchzuführen. Die Ergebnisse sind in der weiteren Bearbeitung in den HWGK-Datenstandard zu überführen und die Ergebnisse im vorgegebenen Datenformat abzugeben. Die Ergebnisse der HWGK-Ersterstellung sind frei zugänglich und unter https://www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/ abrufbar.	VgV-VV

Auftraggeber	Zeit	Planungsobjekt	Leistung von I-S-T-W	Datum Veröff. / Anfrage	EU-AZ		TYP
Regierungspräsidium Freiburg Referat 52.3 - IRP Bissierstraße 7 79114 Freiburg	2021	Rückhalteraum Breisach-Burkheim / Teil 3: Ingenieurbauwerke	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	26.05.2021	2021/S 100- 264338	Im Zuge der Errichtung des Rückhalteraums Breisach/Burkheim werden für die Ingenieurbauwerke folgende Planungsleistungen vergeben: Objektplanung (§ 43 HOAI), Fachplanung Technische Ausrüstung (§ 55 HOAI) AG Starkstromanlagen, jeweils in den Leistungsphasen 5-9. Prüfen und ggf. aktualisieren der vorliegenden Entwurfsplanung, Örtliche Bauüberwachung. Bauwerke: 3 Schneckenpumpwerke (BW 5.61, BW 5.62 und BW 5.63), Betriebsgebäude und Schneckenpumpen (Superkompaktschnecken) werden durch Dritte erbracht. Diese sind in den Hochwasserdamm III bzw. den Rückstaudamm zu integrieren. Sie haben die Aufgabe, das binnenseitige Graben- bzw. Vorflutsystem zu entwässern; Einlassbauwerk (BW 5.030) mit 3 Einlassöffnungen, je 7,0 m sowie einer Höhe von 3,0 m; 2 Regulierungsbauwerke (BW 5.016 und BW 5.017) im Umfeld des Einlaufgrabens. Die Tragwerksplanung wird gesondert ausgeschrieben.	VgV-VV
Regierungspräsidium Freiburg Referat 53.3 - IRP Bissierstraße 7 79114 Freiburg	2021	Rückhalteraum Breisach-Burkheim / Teil 4: Planungsleistungen Erd- und Dammbau	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	26.05.2021	2021/S 100- 264341	Im Zuge der Errichtung des Rückhalteraums Breisach/Burkheim werden für die Ingenieurbauwerke folgende Planungsleistungen vergeben: Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI, jeweils in den Leistungsphasen 5-9. Leitungsphase 3 in Teilen – Prüfen und ggf. aktualisieren der vorliegenden Entwurfsplanung, Örtliche Bauüberwachung, Geotechnik / Geotechnische Berichte / Erdstatische Nachweise gemäß DIN 19700 inkl. Erdbebennachweis, Variantenuntersuchung und Ausarbeitung HWD III, Massenmanagement / Untersuchungen Bautechnische Eignung vorhandener Mieten. Bauwerke: Einlaufgraben (BW 5.043), Bermenwegerhöhung / Zufahrtsweg (BW 5.214), Leitdamm West (BW 5.804), Leinpfadseke (BW 5.067), Auslassbauwerk (5.27), Leitdamm Nord (5.807), Schutzdamm Fischteiche (5.806), HWD III (5.801), Rückstaudamm (BW 5.805). Grundlage für alle Planungen ist die Planfeststellung.	VgV-VV
Regierungspräsidium Freiburg Referat 53.3 - IRP Bissierstraße 7 79114 Freiburg	2021	Rückhalteraum Breisach-Burkheim / Teil 6: Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	26.05.2021	2021/S 100- 264342	Im Zuge der Errichtung des Rückhalteraums Breisach/Burkheim werden für die Ingenieurbauwerke folgende Planungsleistungen vergeben: Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke (§ 51 HOAI). Bauwerke: 3 Schneckenpumpwerke (BW 5.61, BW 5.62 und BW 5.63). Sie haben die Aufgabe, das (Superkompaktschnecken) werden durch Dritte erbracht. Die Bauwerke sind in den Hochwasserdamm III bzw. den Rückstaudamm zu integrieren, Einlassbauwerk (BW 5.030) mit 3 Einlassöffnungen, je 7,0 m sowie einer Höhe von 3,0 m, 2 Regulierungsbauwerke (BW 5.016 und BW 5.017) im Umfeld des Einlaufgrabens. Die Objektplanung wird gesondert vergeben (Teil 3).	VgV-VV
Regierungspräsidium Tübingen Geschäftsstelle Gewässerökologie Konrad-Adenauer-Straße 20 72072 Tübingen	2021	Befliegung an Gewässern für Luftaufnahmen, photogrammetrische Erstellung 3D-Punktwolke und bathymetrisches Airborne Laserscanning	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV in einem offenen Verfahren	13.08.2021	2021/S 156- 413218	Im Rahmen der Landesstudie Gewässerökologie Baden-Württemberg (LS GÖ) sollen (in 4 Losen) hochaufgelöste, georeferenzierte Luftbilder des Gewässerbetts an verschiedenen G.I.O. (Gewässer erster Ordnung) und Teilen von G.I.I.O (Gewässer zweiter Ordnung) des Landes Baden-Württemberg erstellt werden. Dies dient der Beurteilung von Fischhabitaten im Zuge der Bearbeitung der LS GÖ. Optional sollen in den Losen 2-4 die aufgenommenen Luftbilder photogrammetrisch ausgewertet werden, um das Gelände zu erfassen und in einer Punktwolke darzustellen. Im Los 1 ist neben der Aufnahme von Luftbildern und der photogrammetrischen Auswertung das bathymetrische Airborne Laserscanning durchzuführen.	VgV-OV
Regierungspräsidium Stuttgart Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2021	Projektsteuerung Landesbetrieb Gewässer beim RPS	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	30.08.2021	2021/S 167- 437971	Der Landesbetrieb Gewässer (LBG) im Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) ist auch für Bauprojekte an Gewässern des Landes (G.I.O) zuständig und hat die Fachfederführung für die Hochwassergefahrenkarten (HWGK). Tätigkeitsschwerpunkte sind der Hochwasserschutz und die Gewässerökologie. Die notwendigen Finanzmittel werden dem Landesbetrieb vom Umweltministerium zugewiesen. Hinzu kommen weitere Mittel Dritter (insbesondere für Ausgleichsmaßnahmen). Die Höhe der bewirtschafteten Mittel lag in den letzten Jahren im Durchschnitt bei jährlich 21.800.000 EUR. Vom Umweltministerium wurde 2020 ein mit den LBG abgestimmte „übergeordnete Projekt- und Finanzsteuerung“ (SK-LBG-BW) eingeführt. Der Tätigkeitsschwerpunkt der ausgeschriebenen Leistung ist die Unterstützung bei der Implementierung dieser Steuerungskonzeption und die Projektsteuerung von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen für einen öffentlichen Auftraggeber.	VgV-VV
Regierungspräsidium Freiburg Referat 53.3 - IRP Wilhelmstraße 24 77654 Offenburg	2021	Rückhalteraum Freistett/Rheinau/Kehl - Ingenieurleistungen L4-1 EdF-Straße / Rheinseitendamm	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	29.09.2021	2021/S 189- 492135	Im Rahmen der Errichtung des Rückhalteraums Freistett/Rheinau/Kehl ist die Anpassung der EdF-Straße, des Rheinseitendamms und des Rheinseitengrabens an die neuen Randbedingungen zu planen. Dies umfasst die Gewerke Verkehrsplanung, Ingenieurbauwerke und Gewässerausbau. Die sich im Betriebsfall einstellenden Wasserspiegel im Rückhalteraum und die künftige Höhe der geplanten Querdämme erfordern eine höhenmäßige Anpassung der EdF-Straße und eines Betriebs- und Unterhaltungsweges auf dem Rheinseitendamm. In Abhängigkeit der gewählten Alternative für die Straßenführung bedingt dies auch eine Verlegung bzw. Anpassung des Rheinseitengrabens.	VgV-VV
Regierungspräsidium Freiburg Dienstszitz Offenburg Referat 53.3 - IRP Wilhelmstraße 24 77654 Offenburg	2021	Rückhalteraum Freistett/Rheinau/Kehl - Ingenieurleistungen L4-2 für den Ableitungsbereich	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	29.09.2021	2021/S 189- 492136	Im Rahmen der Errichtung des Rückhalteraums Freistett/Rheinau/Kehl ist der Gewässerausbau im Ableitungsbereich des Rückhalteraumes Raumes anzupassen und auszubauen. Dazu sind Ab-flussprofile auszubauen und zu vergrößern, eine Schlut anzubinden und Gewässerufer zu erhöhen sowie einen Gewässerabschnitt für eine breitflächige Überleitung vorzubereiten. Der Auftrag beinhaltet ebenso die Planung von zwei neuen Brücken und den Abbruch der dort bestehenden Brückenbauwerke. Außerdem die Prüfung und ggf. Anpassung eines vorhandenen Brückenbauwerks im Einstau. Ein regelbares Durchlassbauwerk und eine Flutmulde sind ebenfalls zu planen. Neben der reinen Objektplanung ist für Bauwerke, für welche es keine Typenstatik gibt, auch eine Tragwerksplanung zu erbringen. Dies gilt insbesondere für die Brücken und Regulierungsbauwerke.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2021	HWGK-F - Vermessung Gewässer 2021: Dreisam-Enz-Erms-Elsenz/Schwarzbach	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV in einem offenen Verfahren	13.10.2021	2021/S 199- 519595	Vermessung von Querprofilen und längsbegleitenden Strukturen in/an Gewässern in den Einzugsgebieten von Enz (ohne Glems) Dreisam/Elz, Erms und Elsenz/Schwarzbach. Systematik der Vermessung, Lage der Querprofile und Längsstrukturen und das Format der Datenabgabe (GPRO) sind vorgegeben. Insgesamt ca. 12.184 Querprofile und 47,4 km Längsstrukturen. Dokumentation aller Profile durch digitale Bilder mit vermessener Angabe des Fotostandorts, Aufbereitung der Daten in das vom Auftraggeber vorgegebene Datenformat GPRO, zeichnerische Darstellung jedes Querprofils nach Vorgabe des AG. Vermessung von je 1 Pegel im Los 1, 4 und 5 gemäß den Anforderungen der Handlungsempfehlung „Vermessungsarbeiten an Pegelanlagen“ der LUBW (2017).	VgV-OV
Regierungspräsidium Tübingen – Dienstszitz Riedlingen Haldenstraße 7 88499 Riedlingen	2022	Planungsleistungen Ingenieurbauwerk (Lph 2-9) für die Maßnahme Nr. 42, Seitenarm, des Projekts Agile Iller	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	02.02.2022	2022/S 023- 058068	Planungsleistungen der Objektplanung gemäß § 43 HOAI (Ingenieurbauwerke) in den Leistungsphasen 2 bis 9 des neu herzustellenden Gewässers, des Einlass- und Auslassbauwerks sowie die Fachplanung gemäß § 51 HOAI (Tragwerksplanung) des Einlass- und Auslassbauwerks mit den Leistungsphasen 2 bis 6 HOAI, sowie der örtlichen Bauüberwachung zur Realisierung des Teilprojekts Neubau Seitenarm der Iller bis zur Fertigstellung. Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen. Der Seitenarm ist ein neu herzustellendes Gewässer auf der (in Fließrichtung) rechten Seite der Iller auf einer Länge von ca. 3 km (Flußkilometer 24,5–27,5) auf Markungen Altenstadt und Illertissen, somit vollständig im Freistaat Bayern. Er beginnt ca. 1,4 km nördlich der Brücke der K7594 und endet ca. 0,8 km südlich der Brücke der S2018 über die Iller. Der Bereich wird auf der Ostseite eingegrenzt durch den Illerkanal und das daneben vorhandene Wegesystem. Der Regelabfluss im Seitengewässer soll 2 m³/s betragen.	VgV-VV
Regierungspräsidium Tübingen – Dienstszitz Riedlingen Haldenstraße 7 88499 Riedlingen	2022	Umweltplanung (UVP-Vorprüfung, saP, LBP, ökologische Baubegleitung) für den Neubau der Maßnahme Nr. 42, Seitenarm, im Projekt Agile Iller	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	02.02.2022	2022/S 023- 058095	Umweltplanung für ein neu herzustellendes Gewässer. Hierzu zählen die Erstellung der notwendigen Unterlagen für eine Umweltverträglichkeits-Vorprüfung (UVP-Vorprüfung), die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP), der landschaftspflegerische Begleitplan (LBP) § 26 HOAI Leistungsphasen 1 bis 4, sowie die ökologische Baubegleitung. Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen. Der Seitenarm ist ein neu herzustellendes Gewässer auf der (in Fließrichtung) rechten Seite der Iller auf einer Länge von ca. 3 km (Flusskilometer 24,5–27,5) auf Markungen Altenstadt und Illertissen, somit vollständig im Freistaat Bayern. Er beginnt ca. 1,4 km nördlich der Brücke der K7594 und endet ca. 0,8 km südlich der Brücke der S2018 über die Iller. Der Bereich wird auf der Ostseite eingegrenzt durch den Illerkanal und das daneben vorhandene Wegesystem. Der Regelabfluss im Seitengewässer soll 2 m³/s betragen.	VgV-VV

Auftraggeber	Zeit	Planungsobjekt	Leistung von I-S-T-W	Datum Veröff. / Anfrage	EU-AZ		TYP
Zweckverband Hochwasserschutz Strudelbachtal c/o Stadt Vaihingen an der Enz Marktplatz 1 71665 Vaihingen an der Enz	2022	Planungsleistungen HRB Eberdingen – Objektplanung und Fachplanungen	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	02.02.2022	2022/S 023-058098	Der ZV HWS Strudelbachtal plant den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Eberdingen als gesteuertes Trockenbecken ohne Dauerstau. Höhe Dammbauwerk ca. 9 m über Talsohle. Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum ca. 265.000 m³. Planfeststellungsbeschluss Landratsamt Ludwigsburg vom 06.12.2021. Beabsichtigt ist die Vergabe der Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI mit den Leistungsphasen 5 bis 9, die besonderen Leistungen der örtlichen Bauüberwachung und die Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI mit den Leistungsphasen 1 bis 9 sowie die Fachplanung Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI mit den Leistungsphasen 1 bis 6, Beginn Planungsleistungen: Juli 2022 / Ausschreibung der Bauleistungen Herbst 2023 / Vergabe der Bauleistungen bis Ende März 2024 / Bauausführung April 2024 bis Ende 2025 / Dokumentation und Abrechnung bis Ende Juni 2026. Zeitangaben vorbehaltlich des Förderbescheids	VgV-VV
Regierungspräsidium Tübingen Konrad-Adenauer-Straße 20 72072 Tübingen	2022	Planungsleistungen Freianlagen (Lph. 5-9) Flusspark Neckarare Tübingen – Teilprojekt Revitalisierung der Neckars	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	23.02.2022	2022/S 038-098681	Ausgeschrieben sind Planungsleistungen der Objektplanung gemäß § 39 HOAI (Freianlagen) in den Leistungsphasen 5 bis 9 zur Realisierung des Teilprojekts Revitalisierung der Neckars. Vorgesehen ist die Revitalisierung eines ca. 900 m langen Abschnitts des Neckars durch eine naturnahe Umgestaltung im Stadtgebiet von Tübingen. Konkret sollen unterschiedliche Strukturelemente in das Gewässer eingebaut und die Uferstruktur durch standortgerechte Bepflanzung und ingenieurbioologische Bauweisen verbessert werden. Diese ist Teil des Projekts Flussparks Neckarare Tübingen. Von der Stadt Tübingen werden dabei parallel die Umgestaltung der Parkanlagen und Hochwasserschutzmaßnahmen vorgesehen, die aber nicht Teil dieses Vergabeverfahrens sind. Die ausgeschriebenen Leistungen beziehen sich auf die Gewässerbaumaßnahmen. Die Planungen haben in enger Abstimmung mit den anderen Teilprojekten zu erfolgen. Die Bau-Ausschreibung der Maßnahme ist für 2022, die Realisierung ist für 2023 vorgesehen.	VgV-VV
Regierungspräsidium Tübingen Geschäftsstelle Gewässerökologie Konrad-Adenauer-Straße 20 72072 Tübingen	2022	Landesstudie Gewässerökologie – Stufe 2 – Planungsleistungen 2022	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	28.03.2022	2022/S 061-160986	Zur Erreichung der Ziele der WRRL wurde in Baden-Württemberg die Landesstudie Gewässerökologie Stufe 1 erstellt, in der die Grundlagen für eine Planung von Maßnahmen landesweit aufbereitet wurden. Für 6 Lose (10 Betrachtungsräume) sind ab 2022 Rahmenplanungen zu erstellen. Diese sind vorrangig mit einer Reaktivierung und Sicherung naturnaher Prozesse im Gewässer zu verbinden. Dazu ist eine Maßnahmenkonzeption zu entwickeln welche die zu entwickelnden Gewässerabschnitte nennt und die entsprechenden Maßnahmen für die einzelnen Abschnitte aufzeigt. Der zeitliche Ablauf sowie Hinweise zur Umsetzung sind zu benennen. Im Ergebnis steht eine Rahmenplanung zur Verbesserung der Gewässerstruktur und Durchgängigkeit, die das Trittsteinprinzip berücksichtigt und mögliche Strahlwirkungen nutzt, um die ökologische Funktionsfähigkeit für die bisher defizitären biologischen Qualitätskomponenten zu verbessern. Auftraggeber werden die jeweiligen Landesbetriebe Gewässer sein.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2022	HWGK-F - Vermessung Gewässer 2022 - Itter/Elz – Würm - AHW	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV in einem offenen Verfahren	07.09.2022	2022/S 172-487821	Vermessung von Querprofilen und längsbegleitenden Strukturen in/an Gewässern in den Einzugsgebieten von Itter/Elz – Würm – Gebiet AHW. Systematik der Vermessung, Lage der Querprofile und Längsstrukturen und das Format der Datenabgabe (GPRO) sind vorgegeben. Insgesamt ca. 4.360 Querprofile und 10,6 km Längsstrukturen. Dokumentation aller Profile durch digitale Bilder mit vermessener Angabe des Fotostandorts, Aufbereitung der Daten in das vom Auftraggeber vorgegebene Datenformat GPRO, zeichnerische Darstellung jedes Querprofils nach Vorgabe des AG. Vermessung von je 1 Pegel im Los 2 und 4 gemäß den Anforderungen der Handlungsempfehlung „Vermessungsarbeiten an Pegelanlagen“ der LUBW (2017).	VgV-OV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2022	Fachberatung und Unterstützung bei der Umsetzung 3. Zyklus der HWRM-RL in Baden-Württemberg	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	09.09.2022	2022/S 174-492389	Zur Bearbeitung der unterschiedlichen Ebenen der Hochwasserrisikomanagementplanung in Baden-Württemberg ist für den dritten Zyklus – in den Jahren 2023-2027 – eine externe Unterstützung vorgesehen. Diese soll insbesondere das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (UM) und nachgeordnete Behörden unterstützen. In Baden-Württemberg wurde in der vorläufigen Risikobewertung 2018 die Gewässerkulisse für das Hochwasserrisikomanagement der HWRM-RL auf insgesamt rund 12.000 Kilometer Gewässer erweitert. Für diese Gewässerkulisse ist die Fortschreibung, Dokumentation der Maßnahmen wie auch die Berichterstattung an die EU zu unterstützen. Ein Schwerpunkt wird die Entwicklung und Implementierung eines integrierten Wasserressourcenmanagements mit Blick auf die Klimaänderung. Einzubinden sind in jedem Fall die Themen Hochwasser, Starkregen, Wassermangel und urbanes Wassermanagement. Weiterhin sind unterschiedliche Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit ein Schwerpunkt der Arbeiten.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2022	Berechnungen zur Fortschreibung der HWGK in den Einzugsgebieten von Enz und Erms	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	09.11.2022	2022/S 216-621843	In Baden-Württemberg bestehen flächendeckend HWGK für rund 11.300 Flusskilometer, welche Zug um Zug, fortgeschrieben werden sollen. Die HWGK erfüllen die Anforderungen der EG-HWRM-RL sowie die sehr hohen Anforderungen des §65 Wassergesetz BW. Sie entfalten direkte rechtliche Wirkung, weshalb die Qualitätsanforderung entsprechend hoch ist. An ca. 172 km langen Gewässern im Einzugsgebiet der Enz und ca. 58 km im EZG der Erms sollen die bestehenden HWGK fortgeschrieben werden. Hierzu sind hydrologische Berechnungen und hydraulische Berechnungen (2-dimensional, instationär) durchzuführen Die Ergebnisse sind in der weiteren Bearbeitung in den HWGK-Datenstandard zu überführen und die Ergebnisse im vorgegebenen Datenformat abzugeben. Die Ergebnisse der HWGK-Ersterstellung sind frei zugänglich und unter https://www.hochwasser-baden-wuerttemberg.de/ abrufbar.	VgV-VV
Regierungspräsidium Stuttgart Referat 53.2 Ruppmannstraße 21 70565 Stuttgart	2022	Erstellung von 2D-Strömungsmodellen an 56 Landespegel für das Hochwasser-Abflussspektrum	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	21.12.2022	2022/S 246-712941	Es sind für 56 Pegel in Baden-Württemberg auf einer Länge von durchschnittlich ca. 2,4 km das HydTERRAIN und hydraulische 2-D-Modelle mit dem Programmpaket Laser_AS-2D / HydroAS aufzustellen. Alle hydraulisch relevanten Strukturen im und am Gewässer und auf den Vorländern (z.B. Bauwerke, Ausleitungen und Gräben) Grundlage für die Erstellung des HydTERRAIN sind u. a. die Daten der LaserScan Befliegung des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) sowie Daten der terrestrischen Vermessung im Format GPRO. Alle hydraulisch relevanten Strukturen sind in das HydTERRAIN einzubauen. Die hydraulischen Berechnungen und Ergebnisdarstellungen sind gemäß vorgegebenen Leitungsbeschreibungen durchzuführen. Erstellung einer Abflusskurve mit Abstimmung mit dem Betreiber und Fach-/Aufsichtsbehörden, endgültige Abflusskurve als Ergebnis der Modellierung.	VgV-VV
Regierungspräsidium Tübingen Geschäftsstelle Gewässerökologie Konrad-Adenauer-Straße 20 72072 Tübingen	2023	Landesstudie Gewässerökologie – Stufe 2 – Planungsleistungen 2023	Betreuung der Durchführung eines EU-weit ausgeschriebenen Vergabeverfahrens nach VgV-Verhandlungsverfahren - (Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsverfahren).	28.03.2023	2023/S 062-183339	Zur Erreichung der Ziele der WRRL wurde in Baden-Württemberg die Landesstudie Gewässerökologie Stufe 1 erstellt, in der die Grundlagen für eine Planung von Maßnahmen landesweit aufbereitet wurden. Für 4 Lose (9 Betrachtungsräume) sind ab 2023 Rahmenplanungen zu erstellen. Diese sind vorrangig mit einer Reaktivierung und Sicherung naturnaher Prozesse im Gewässer zu verbinden. Dazu ist eine Maßnahmenkonzeption zu entwickeln welche die zu entwickelnden Gewässerabschnitte nennt und die entsprechenden Maßnahmen für die einzelnen Abschnitte aufzeigt. Der zeitliche Ablauf sowie Hinweise zur Umsetzung sind zu benennen. Im Ergebnis steht eine Rahmenplanung zur Verbesserung der Gewässerstruktur und Durchgängigkeit, die das Trittsteinprinzip berücksichtigt und mögliche Strahlwirkungen nutzt, um die ökologische Funktionsfähigkeit für die bisher defizitären biologischen Qualitätskomponenten zu verbessern. Auftraggeber werden die jeweiligen Landesbetriebe Gewässer sein.	VgV-VV